

81. J. März 92

17.86

W. W. Turtschyn

# **Grammatische Bedeutungen und semantische Funktionen des Konjunktivs**

**W.W.Turtschyn**

**Grammatische Bedeutungen  
und semantische Funktionen  
des Konjunktivs**

65 1 3 5 5 2 J



**IWANO-FRANKIWSK  
IWANO-FRANKIWSKER GEBIETSDRUCKEREI  
2003**

**W.W.Turtschyn**

**Grammatische Bedeutungen  
und semantische Funktionen  
des Konjunktivs**

*Рекомендовано Міністерством освіти і науки України  
як навчальний посібник для студентів вищих навчальних закладів  
(лист №.14/18.2– 777 від 29.04.2003 р.)*

**IWANO-FRANKIWSK  
IWANO-FRANKIWSKER GEBIETSDRUCKEREI  
2003**

ББК 81.43-2  
Т 86

**W.W. Turtschyn Grammatische Bedeutungen und semantische Funktionen des Konjunktivs. - Iwano-Frankiwsk: 2003. - 78 S.**

Dieses Lehrmittel wurde von dem Wissenschaftlichen Rat der Nationalakademie des Innern (Prykarpatsker Zweigstelle) empfohlen. Protokoll Nr 6 vom 31. Januar 2003.

Unter der Gesamtreaktion von Doz. M. M. Turtschyn

Rezensenten: Prof. Dr. habil. L. I. Sachartschuk  
Prof. Dr. habil. J. A. Baran  
Doz. S. P. Handsjuk

Verantwortlicher für die Hrsg., Doz. W. M. Turtschyn

ISBN 966-8404-03-03

Прикарпатський університет  
ім. Василя Стефаника  
НАУКОВА БІБЛІОТЕКА

651195

Адреса редакції:

76000, Івано-Франківськ, вул. Січових Стрільців, 78,  
тел.: (380-3422) 2-23-10, 2-54-72, 2-52-91.  
факс: (380-3422) 2-33-30

**Vorwort**

Dieses praktische Lehrmittel ist sowohl für die Studenten der Fremdsprachenfakultäten, als auch für alle Studierenden, die den grammatischen Bau des Konjunktivs systematisieren wollen, gedacht. Es enthält aber nicht nur den Stoff zur aktiven Aneignung, sondern es versucht auch manche grammatische Besonderheiten dem Studierenden verständlich zu machen, abgesehen davon, ob er sie in seiner selbständigen Sprechfähigkeit gebrauchen kann. Es wird auch versucht, eine Übersicht über das Formensystem des Konjunktivs, über seine grammatischen Bedeutungen und semantischen Funktionen an verschiedenen Beispielen zu geben. Hier werden die Regelmechanismen und Hauptbestandteile des Konjunktivs und dessen Verwendung festgestellt und erklärt. Der hier dargelegte Stoff soll systematisches Wissen auf dem Gebiet des Konjunktivs vermitteln. Die Beispiele, die die Regeln veranschaulichen, sind vorwiegend moderner deutscher Literatur entnommen. Wo es nötig wäre, haben wir den Text mit den unentbehrlichen Tabellen illustriert, die die grammatischen Regeln zusammenfassen. Diejenigen Beispiele, die beim Übersetzen und Verstehen Schwierigkeiten bereiten können, haben wir ins Ukrainische in meist verbreiteten Varianten übersetzt. Alle Stichpunkte der Regeln, Möglichkeiten ihrer Verwendung sind in die Übungen einbezogen. Es sei betont, daß der Konjunktiv viel häufiger im Deutschen gebraucht wird als in den entsprechenden Situationen im Ukrainischen, deshalb sei es sehr wichtig, die Mentalität der Deutschen zu akzeptieren und die Fehler der Interferenz beim Übersetzen aus dem Ukrainischen ins Deutsche zu vermeiden. Man kann das nur dann erreichen, wenn man stets mit der deutschen Literatur, Zeitungs- und Zeitschriftssprache zu tun hat. Wir möchten darauf hoffen, daß dieses Lehrheft Ihre schöpferische Arbeit beim Studium des Konjunktivs im Deutschen erleichtern wird und Ihnen einige schwierige Stellen, Situationen erklären hilft.

Unser herzlicher Dank gilt den Fachkollegen **Dr. habil. Sachartschuk L.I.** (Lehrstuhl für Germanische Philologie, die Kyjiwer Taras Schewtschenko Nationaluniversität), **Dr. habil. Baran J.A.** (Lehrstuhl für Deutsch und Französisch, die Iwano-Frankiwsker Technische Nationaluniversität für Erdöl und Erdgas), **Doz. Handsjuk S.P.** (Lehrstuhl für Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft, die Prykarpatsker Universität "Wassyl Stefanyk") für die wohlwollenden Ratschläge in ihren Rezensionen.

## Grammatische Kategorie des Modus

Die grammatische Kategorie des Modus bezeichnet das Gültigkeitsverhältnis des Verbalvorgangs vom Standpunkt des Sprechenden aus. Es gibt drei Modi im modernen Deutsch: den Indikativ (die Wirklichkeitsform, die Normalform), den Konjunktiv (die Möglichkeitsform), den Imperativ (die Befehlsform).

Der Indikativ ist die neutrale Aussageweise, die den Vorgang als gegeben, als wirklich darstellt.

Der Konjunktiv stellt ein Geschehen als erwünscht, möglich, zweifelhaft oder gar nicht wirklich dar, d.h. er bezeichnet einen geringeren Sicherheitsgrad der Aussage, oder verschiedene Stufen der Entfremdung der Aussage von der Wirklichkeit.

Der Imperativ drückt eine Veranlassung, Aufforderung an die angesprochene Person zur Realisierung einer Handlung aus. Der Konjunktiv weist dieselben Zeit- und Genusformen wie der Indikativ auf. Außerdem gehören hierzu noch zwei Formen: der Konditionalis I und der Konditionalis II. Es sei darauf hingewiesen, daß die zeitliche Bedeutung der gleichnamigen Zeitformen des Konjunktivs und des Indikativs verschieden ist. So dient, zum Beispiel, das Präteritum Konjunktiv zum Ausdruck einer gegenwärtigen oder einer zukünftigen Handlung.

Alle Formen des Konjunktivs werden in zwei Gruppen eingeteilt: Konjunktiv I und Konjunktiv II. Konjunktiv I nennt man präsensische Zeitformen. Dazu gehören: das Präsens, Perfekt, Futurum I und Futurum II. Konjunktiv II nennt man präteritale Zeitformen, zu denen das Imperfekt (Präteritum), Plusquamperfekt, Konditionalis I und Konditionalis II gehören.

Es sei betont, daß sich die präsensischen Zeitformen ihrer modalen Bedeutung nach wesentlich von den präteritalen unterscheiden. Die präsensischen Zeitformen drücken ein Geschehen aus, dessen Verwirklichung möglicher ist, als die Verwirklichung des

Geschehens, das durch die präteritalen Zeitformen bezeichnet ist. Man nennt Konjunktiv I (präsentische Formen), weil das konjugierte Verb im Präsens steht. Die präsentischen Zeitformen drücken eine realisierbare Annahme, einen erfüllbaren Wunsch eine Anweisung, eine Absicht oder eine Einräumung aus.

Im Konjunktiv II (präteritale Formen) steht das konjugierte Verb im Präteritum. Die Zeitformen des Konjunktivs unterscheiden sich wesentlich in Bildung, Bedeutung und Gebrauch von den Zeitformen des Indikativs.

## Konjunktiv I

### Präsens Konjunktiv

Die Bildung der Präsensformen bereitet keine Schwierigkeiten, denn für alle morphologischen Gruppen von Verben gilt eine Regel: das Präsens Konjunktiv wird aus dem Infinitivstamm, dem Suffix „-e“ und den Personalendungen gebildet. Die erste und die dritte Person Singular bekommen keine Endungen. Die Präsensformen des Konjunktivs weisen weder den Umlaut, noch die Brechung auf. Die trennbaren Komponenten werden im Präsens Konjunktiv getrennt, z. B.:

ich	lern-e	wir	lern-e-n
du	lern-e-st	ihr	lern-e-t
er, sie, es	lern-e	sie	lern-e-n
ich	tret-e auf	wir	tret-e-n auf
du	tret-e-st auf	ihr	tret-e-t auf
er, sie, es	tret-e auf	sie	tret-e-n auf

ich	fahr-e	geb-e	wir	fahr-e-n	geb-e-n
du	fahr-e-st	geb-e-st	ihr	ihr fahr-e-t	geb-e-t
er,sie, es	fahr-e	geb-e	sie	fahr-e-n	geb-e-n

### Präsens Konjunktiv der besonderen Gruppe der gemischten Verben

*(kennen, brennen, denken, rennen, senden, nennen, wenden)*

ich	kenn-e	brenn-e	denk-e	renn-e
du	kenn-e-st	brenn-e-st	denk-e-st	renn-e-st
er,sie, es	kenn-e	brenn-e	denk-e	renn-e
wir	kenn-e-n	brenn-e-n	denk-e-n	renn-e-n
ihr	kenn-e-t	brenn-e-t	denk-e-t	renn-e-t
sie	kenn-e-n	brenn-e-n	denk-e-n	renn-e-n
ich	send-e	nenn-e	wend-e	
du	send-e-st	nenn-e-st	wend-e-st	
er,sie, es	send-e	nenn-e	wend-e	
wir	send-e-n	nenn-e-n	wend-e-n	
ihr	send-e-t	nenn-e-t	wend-e-t	
sie	send-e-n	nenn-e-n	wend-e-n	

### Präsens Konjunktiv der unregelmäßigen Verben

*(haben, sein, werden, tun)*

ich	hab-e	sei	werd-e	tu-e
du	hab-e-st	sei-e-st	werd-e-st	tu-e-st
er,sie,es	hab-e	sei	werd-e	tu-e

wir	hab-e-n	sei-e-n	werd-e-n	tu-e-n
ihr	hab-e-t	sei-e-t	werd-e-t	tu-e-t
sie	hab-e-n	sei-e-n	werd-e-n	tu-e-n

### Präsens Konjunktiv der präteritopräsentischen Verben

(*müssen, mögen, dürfen, können, wollen, sollen, wissen*)

Es sei betont, daß die präteritopräsentischen Verben in allen Personen des Präsens Konjunktiv denselben Wurzelvokal wie im Infinitiv haben, z. B.:

ich	müss-e	mög-e	dürf-e	könn-e	wiss-e
du	müss-e-st	mög-e-st	dürf-e-st	könn-e-st	wiss-e-st
er,sie, es	müss-e	mög-e	dürf-e	könn-e	wiss-e
wir	müss-e-n	mög-e-n	dürf-e-n	könn-e-n	wiss-e-n
ihr	müss-e-t	mög-e-t	dürf-e-t	könn-e-t	wiss-e-t
sie	müss-e-n	mög-e-n	dürf-e-n	könn-e-n	wiss-e-n
ich	woll-e	soll-e	wir	woll-e-n	soll-e-n
du	woll-e-st	soll-e-st	ihr	woll-e-t	soll-e-t
er,sie, es	woll-e	soll-e	sie	woll-e-n	soll-e-n

### Perfekt Konjunktiv

(*analytische /zusammengesetzte Zeitform des Konjunktivs*)

Er wird mit dem Hilfsverb *haben* oder *sein* im Präsens Konjunktiv und dem Partizip II des Vollverbs gebildet, z.B.:

ich	habe getan	wir	haben getan
du	habest getan	ihr	habet getan
er,sie,es	habe getan	sie	haben getan

ich	sei gelaufen	wir	seien gelaufen
du	seiest gelaufen	ihr	seiet gelaufen
er,sie,es	sei gelaufen	sie	seien gelaufen

### Futurum I und Futurum II Konjunktiv

Futurum I und Futurum II sind analytische Zeitformen des Konjunktivs. *Futurum I Konjunktiv* wird mit dem Hilfsverb *werden* im Präsens Konjunktiv und dem *Infinitiv I des Vollverbs* gebildet. Es sei betont, daß der Infinitiv I die Gleichzeitigkeit ausdrückt, z. B.:

ich	werde tun	wir	werden tun
du	werdest tun	ihr	werdet tun
er,sie,es	werde tun	sie	werden tun
ich	werde fahren	wir	werden fahren
du	werdest fahren	ihr	werdet fahren
er,sie,es	werde fahren	sie	werden fahren

*Futurum II Konjunktiv* wird mit dem Hilfsverb *werden* im Präsens Konjunktiv und dem *Infinitiv II des Vollverbs* gebildet. (Infinitiv II drückt die Vorzeitigkeit aus). Futurum II wird relativ gebraucht, z.B.:

ich	werde getan haben	ich	werde gefahren sein
du	werdest getan haben	du	werdest gefahren sein
er,sie, es	werde getan haben	er,sie, es	werde gefahren sein
wir	werden getan haben	wir	werden gefahren sein
ihr	werdet getan haben	ihr	werdet gefahren sein
sie	werden getan haben	sie	werden gefahren sein

Von den Zeitformen des präsentischen Konjunktivs wird nur das Präsens im selbständigen Satz gebraucht. Das Perfekt und das Futurum I und Futurum II kommen nur im Nebensatz vor. Präsens Konjunktiv drückt einen erfüllbaren Wunsch, einen Befehl, eine

Anweisung, eine Einräumung (der optative Befehl, oder heischende Konjunktiv) aus.

### Der Gebrauch des Konjunktivs im selbständigen Satz

Im selbständigen Satz werden die konjunktivischen Tempora absolut gebraucht. Von den präsentischen Zeitformen des Konjunktivs kommt im selbständigen Satz nur das Präsens vor. Das Perfekt, Futurum I und Futurum II werden nur in der indirekten Rede verwendet.

#### Der optative Konjunktiv

Der optative Konjunktiv (der Wunschkonjunktiv) dient zum Ausdruck eines Wunsches, der entweder real (erfüllbar) oder unreal (unerfüllbar) sein kann. Zur Bezeichnung eines realen, erfüllbaren Wunsches dient Präsens Konjunktiv, z.B.:

- *Es lebe die unabhängige Ukraine! Es lebe Frieden in der ganzen Welt!*
- *Es herrsche die Eintracht in jeder Familie!*

In dieser Bedeutung wird das Präsens Konjunktiv in Losungen, in feierlichen Erklärungen und in pathetischer Rede gebraucht, z.B.:

- *Gehe mein Wunsch in Erfüllung!*
- *Komme mein liebes Kind zu mir!*

Oft wird das Präsens Konjunktiv durch das Modalverb *mögen* im Präsens Konjunktiv + *Infinitiv des Vollverbs* umschrieben:

- *Möge meine liebe Heimat gedeihen!*
- *Möge die Bruderschaft zwischen den Völkern herrschen!*

In der Regel steht das finite Verb an erster Stelle, es kann aber an zweiter Stelle sein, wie in einem Aussagesatz, vgl.:

- *Alles komme in Erfüllung! bzw. Komme alles in Erfüllung!*

Ausschlaggebend ist dabei die intonatorische Gestaltung des Satzes. Ins Ukrainische werden solche Sätze mit der Partikel: *xaj, hexaj* + *Verb im Präsens* oder *im Futur* übersetzt, z. B.:

- *Es lebe die Freiheit, Unabhängigkeit und Frieden auf der ganzen Erde!*

### Der imperative (heischende) Konjunktiv

*Der imperative Konjunktiv* dient: 1) zum Ausdruck eines vermittelten Befehls, einer Anordnung, einer Aufforderung an die 3. Person, z.B.:

- *Der Fahrer Sorge für die Sicherheit auf den Straßenwegen.*
- *Der Oberlehrer bereite die notwendigen Bücher für den Unterricht vor.*

Die Verbstellung kann (genauso wie in Wunschsätzen mit dem Konjunktiv I) wechseln. Aber Sätze mit dem imperativen Konjunktiv haben häufiger das *Verbum finitum* an der zweiten Stelle. Das Präsens Konjunktiv kann hier durch das Modalverb *sollen* oder *müssen* im Präsens Indikativ umschrieben werden, z.B.:

- *Der Fahrer soll (bzw. muß) für die Sicherheit auf den Straßenwegen sorgen.*
- *Der Oberlehrer soll (muß) die notwendigen Bücher für den Unterricht vorbereiten.*

Diesen beiden grammatischen Formen entsprechen im Ukrainischen Sätze mit: *хай, нехай, слід, повинен, мусить, зобов'язаний*, i.t.d., напр.:

- *Водій повинен піклуватися (дбати)...*
- *Викладач мусить (повинен, зобов'язаний) підготувати...*

Der imperative Konjunktiv wird in der gehobenen, pathetischer Rede gebraucht, z.B.:

- *Edel sei der Mensch, hilfreich und gut, denn das allein unterscheidet ihn von allen Wesen, die wir kennen!*

(J.W. Goethe)

- *Man binde ihn an die Linde dort!*

(F. Schiller)



2) zur Bezeichnung einer Veranlassung in Sachprosa (in Vorschriften, Rezepten, Gebrauchsanweisungen, Kochbüchern) sowie in Lehrbüchern und in der wissenschaftlichen Literatur, meist mit dem unbestimmt-persönlichen Pronomen „man“ als Subjekt, z.B.:

- *Man nehme die Kuchen aus dem Backofen zeitig heraus.*
- *Höchstens in 10 Tausend Kilometern wechsele Ölfilter und in 20 Tausend Luftfilter.*

Hier wäre auch die Ersetzung durch das Modalverb – *sollen (müssen)* oder durch einen Infinitivsatz möglich, z.B.:

- *Man wärme die Brühe auf und gebe Gewürze (Zutaten) zu, oder man soll (muß) die Brühe aufwärmen und Gewürze (Zutaten) zugeben.*

Ins Ukrainische übersetzt man diese Form durch Modalwörter: *слід, треба, потрібно, необхідно + инфинитив*;

3) zum Ausdruck einer Hypothese, einer Annahme in arithmetischen, mathematischen, algebraischen und geometrischen Aufgaben und dergleichen mehr (vorwiegend wird das Verb *sein* gebraucht), z.B.:

- *Es seien die Lösungen  $x_1 = 15$  und  $x_2 = 25$  einer quadratischen Gleichung bekannt.* Припустимо, що нам відомі значення квадратного рівняння  $x_1 = 15$  і  $x_2 = 25$ .

- *ABC sei ein gleichschenkliges Dreieck.* Припустимо (нехай), що ABC – рівнобедрений трикутник.

- *Die Figur sei ein Trapez.* Припустимо, що дана фігура є трапецією.

Man nennt diesen Konjunktiv **postulativen Konjunktiv**. На українську мову він перекладається дійсним способом з додаванням слова „нехай“, „припустимо“.

Formell fallen die Formen des imperativen Konjunktivs mit den präsentischen Formen des Wunschkonjunktivs zusammen, nur Schattierung und Tonführung sind verschieden. Im ersten Fall ist der Ton sachlich, trocken, offiziell, im zweiten – emotional gefärbt,

erhaben. Aber auch in der Wortstellung machen sich verschiedene Tendenzen sichtbar. Die auffordernden Sätze haben gewöhnlich das Verbum finitum an zweiter Stelle, bei Wunschsätzen ist die Spitzenstellung des Verbs bevorzugt. Die Aufforderung wird durch *sollen (müssen)*, der Wunsch durch *mögen* ersetzt;

4) in den passivischen Wendungen mit dem Partizip II einiger transitiver Verben und dem Verb *sein* im Präsens Konjunktiv tritt auch der imperative Konjunktiv auf. Diese Wendungen kommen oft in den erstarrten Konstruktionen vor:

**es sei bemerkt** – слід зазначити;

**es sei betont** – слід підкреслити (наголосити);

**es sei erwähnt** – слід згадати;

**es sei gesagt** – слід сказати;

**es sei hinzugefügt** – слід додати (доповнити);

**es sei darauf hingewiesen** – слід вказати на те;

**es sei wiederholt** – слід повторити;

**es sei unterstrichen** – слід підкреслити;

**es sei hervorgehoben** – слід виділити, звернути увагу, наголосити.

Dieser Konjunktiv kommt in Referaten, Berichten, Rundschreiben, Reden und in wissenschaftlichen Schriften vor, z.B.:

- *Es sei darauf hingewiesen, daß Ingeborg Bachmann in Ihrem Werk „Drei Wege zum See“ das Problem der Frauenemanzipation akzeptiert.*

- *Es sei bemerkt, daß Elisabeths Weg aus dem Nichts zur Bildreporterin von Ruf sehr dornig gewesen war.*

- *Es sei unterstrichen, daß Elisabeth Ihre Karriere nur dank Ihrem strahlenden Eifer gemacht hatte.*

(I. Bachmann)

## Der konzessive Konjunktiv

Der konzessive Konjunktiv drückt ein Zugeständnis oder eine Einräumung aus. Der Gebrauch des Präsens Konjunktiv in dieser Bedeutung kommt nur in einigen erstarrten Wendungen vor:

**komme, was da wolle, koste, was es wolle, geschehe, was da wolle, es sei, wie es wolle, z.B.:**

- *Geschehe, was da wolle, wir müssen endlich dem Krieg ein Ende setzen.*
- *Koste, was es wolle, wir sollen die Eroberer aus unserer Heimat ausjagen.*
- *Es sei, wie es wolle, aber jeder muß ihm zugeordneten Weg durchgehen.*

На українську мову допустовий кон'юнктив перекладається фразеологічним зворотом: *щоб там не сталося, щоб це не коштувало, щоб там не стояло на заваді* і т.д.

Der Konjunktiv kennt meist keine Gegenwart, er bezeichnet eine mehr oder weniger unsichere Zukunft und nicht verwirklichte Vergangenheit, für die Zukunft gelten: Präsens, Präteritum und Konditionalis I, für die Vergangenheit – Plusquamperfekt und Konditionalis II.

Konjunktiv II kommt häufiger in der Gegenwartssprache vor und hat folgende Bedeutungen:

- die Bedeutung eines unerfüllbaren oder unerfüllten Wunsches, d.h. die Bedeutung einer realisierbaren Handlung (Hoffnung) oder Hoffnungslosigkeit, deswegen nennt man Präteritum Konjunktiv **Sperativ** (Zeitform der Hoffnung) oder **Desperativ** (Zeitform der Hoffnungslosigkeit). Die Zeitformen haben in diesem Fall absolute zeitliche Bedeutung: das Präteritum gebraucht man für die Gegenwart, das Plusquamperfekt für die Vergangenheit, z.B.:

- *Wäre jetzt Frühling!* (Prät. Kon-v)
- *Wäre jetzt Frühling gewesen!* (Plusq. Kon-v)

Es sei gesagt, daß das Plusquamperfekt jede Möglichkeit der Realisierung ausschließt, das Präteritum kann unter Umständen einen realisierbaren Wunsch bezeichnen, z.B.:

- *Gäbe ich die Hoffnung nicht auf!*

## Konjunktiv II

**Der Konjunktiv II (Imperfekt, Plusquamperfekt, Konditionalis I, Konditionalis II)** drückt in der Regel ein Geschehen aus, dessen Verwirklichung entweder ausgeschlossen oder nur vorstellbar ist.

### Das Präteritum Konjunktiv der schwachen Verben

Das Präteritum Konjunktiv der schwachen Verben stimmt mit derselben Form des Indikativs überein:

ich	spazierte	suchte	wir	spazierten	suchten
du	spaziertest	suchtest	ihr	spaziertet	suchtet
er,sie,	spazierte	suchte	sie	spazierten	suchten
es					

Schwache Form des Präteritums hat auch die besondere Gruppe der schwachen Verben. Im Gegensatz zum Präteritum Indikativ wird im Präteritumstamm des Konjunktivs dieser Verben „e“ geschrieben. Eine Ausnahme bildet nur das Verb *denken*:

ich	dächte	wir	dächten
du	dächtest	ihr	dächtet
er, sie, es	dächte	sie	dächten

### Präteritum Konjunktiv der besonderen Gruppe der schwachen (gemischten) Verben:

ich	kennte	brennte	nennte
du	kenntest	brenntest	nenntest
er, sie, es	kennte	brennte	nennte
wir	kennten	brennten	nennten
ihr	kenntet	brenntet	nenntet
sie	kennten	brennten	nennten
ich	rennte	sendete	wendete
du	renntest	sendetest	wendetest
er, sie, es	rennte	sendete	wendete
wir	rennten	sendeten	wendeten
ihr	renntet	sendetet	wendetet
sie	rennten	sendeten	wendeten

**Anmerkung:** die Verben – *brennen, nennen, rennen* können im Präteritum auch die Form – *rennete, brennete, nennete* haben, aber das kommt selten vor, weil diese Form wenig gebräuchlich ist.

### Präteritum Konjunktiv der starken Verben

Die starken Verben bilden das Präteritum Konjunktiv aus dem Präteritumstamm des Indikativs mit dem Suffix – „e“ und den Personalendungen. Alle umlautsfähigen Verben nehmen dabei einen Umlaut an:

ich	trüge	sähe	schüfe
du	trügest	sähest	schüfest
er, sie, es	trüge	sähe	schüfe

wir	trügen	sähen	schüfen
ihr	trüget	sähet	schüfet
sie	trügen	sähen	schüfen
ich	röche	riete	fielen
du	röchest	rietest	fieldest
er, sie, es	röche	riete	fielen
wir	röchen	rieten	fielen
ihr	röchet	rieten	fieliet
sie	röchen	rieten	fielen

Einige umlautsfähige Verben haben im Präteritum Konjunktiv die Parallelformen:

a) **die neuen und die alten** (oder mehr und weniger gebräuchliche):

befehlen – beföhle – befähle
beginnen – begönne – begänne
bergen – bärge – bürge
bersten – bärste – börste
dreschen – drösche – dräsche
empfehlen – empföhle – empfähle
gewinnen – gewänne – gewönne
heben – höbe – hübe
helfen – hülfe – hälfe
rinnen – ränne – rönne
schwimmen – schwämme – schwömmen
schwören – schwüre – schwöre
stehen – stünde – stände
stehlen – stähle – stöhle

Прикарпатський університет  
ім. Василя Стефаника  
**НАУКОВА БІБЛІОТЕКА**  
№ 65 1195

**b) die schwachen und die starken:**

backen – backte – bäke  
 bedingen – bedingte – bedänge  
 gären – gärte – göre  
 glimmen – glimmte – glömmе  
 hängen – hängte – hinge  
 hauen – hiebe – haute  
 klimmen – klimmte – klömmе  
 kuren – kür(e)te – köre  
 laden – ladete – lüde  
 melken – melkte – mölke  
 pflegen – pflegte – pflöge  
 schallen – schallte – schölle  
 scheren – scherte – schöre  
 schleifen – schleißte – schlisse  
 schmelzen – schmelzte – schmölze  
 schnauben – schnaubte – schnöbe  
 schrauben – schraubte – schröbe  
 schwären – schwärte – schwöre  
 sieden – siedete – sötte  
 stecken – steckte – stäke  
 stieben – stiebte – stöbe  
 weben – webte – wöbe.

**Präteritum Konjunktiv der Modalverben**

Die Präteritopräsentia bilden das Präteritum Konjunktiv wie die schwachen Verben, d.h. aus dem Infinitivstamm, dem Suffix – (e)te und den Personalendungen. Dabei tritt kein Vokalwechsel ein, außer – wissen. Das Verb – mögen – verändert g zu ch, z. B.:

ich	dürfte	könnte	möchte	müßte
du	dürftest	könntest	möchtest	müßtest
er, sie, es	dürfte	könnte	möchte	müßte
wir	dürften	könnten	möchten	müßten
ihr	dürftet	könntet	möchtet	müßtet
sie	dürften	könnten	möchten	müßten

ich	sollte	wollte	wüßte
du	solltest	wolltest	wüßtest
er, sie, es	sollte	wollte	wüßte
wir	sollten	wollten	wüßten
ihr	solltet	wolltet	wüßtet
sie	sollten	wollten	wüßten

**Präteritum Konjunktiv der unregelmäßigen Verben**

Sie bilden das Präteritum Konjunktiv wie die starken Verben, d.h. aus dem Präteritumstamm des Indikativs + Suffix – „e“ + Personalendungen + Umlaut (wenn die Verben im Imperfekt Indikativ in der Wurzel die Vokale a, o, u haben).

ich	brächte	ginge	hätte	täte
du	brächtest	gingest	hättest	tätetest
er, sie, es	brächte	ginge	hätte	täte
wir	brächten	gingen	hätten	täten
ihr	brächtet	ginget	hättet	tätet
sie	brächten	gingen	hätten	täten

ich	stünde	wäre	würde
du	stündest	wärest	würdest
er, sie, es	stünde	wäre	würde
wir	stünden	wären	würden
ihr	stündet	wäret	würdet
sie	stünden	wären	würden

## Analytische Formen des Konjunktivs II

Sie werden wie die des Indikativs gebildet, nur das Hilfsverb steht in entsprechender Form des Konjunktivs II.

Plusquamperfekt – er hätte getan, wäre gelaufen

Konditionalis I – er würde tun, würde laufen

Konditionalis II – er würde getan haben, würde gelaufen sein.

**Anmerkung:** Zum System des Konjunktivs gehören zwei Formen – der Konditionalis I und der Konditionalis II.

**Plusquamperfekt Konjunktiv** wird mit dem Hilfsverb *haben* oder *sein* im Präteritum Konjunktiv und dem **Partizip II** des **Vollverbs** gebildet, z.B.:

ich	hätte	geschrieben	wäre	geschlichen
du	hättest	geschrieben	wärest	geschlichen
er, sie, es	hätte	geschrieben	wäre	geschlichen
wir	hätten	geschrieben	wären	geschlichen
ihr	hättet	geschrieben	wäret	geschlichen
sie	hätten	geschriebln	wären	geschlichen

**Der Konditionalis I** wird aus dem Präteritum Konjunktiv des Verbs *werden* und dem *Infinitiv I des Vollverbs* gebildet. Da der Präteritumstamm des Verbes –*werden*– die Form –*würde*– hat, pflegt man den Konditionalis auch die **Würde - Form** zu nennen.

### Konditionalis I

ich	würde sagen	würde laufen
du	würdest sagen	würdest laufen
er, sie, es	würde sagen	würde laufen

wir	würden sagen	würden laufen
ihr	würdet sagen	würdet laufen
sie	würden sagen	würden laufen

### Konditionalis II

**Der Konditionalis II** wird aus dem Präteritum Konjunktiv des Verbs *werden* und dem *Infinitiv II des Vollverbs* gebildet:

ich	würde gesagt haben	würde gelaufen sein
du	würdest gesagt haben	würdest gelaufen sein
er, sie, es	würde gesagt haben	würde gelaufen sein
wir	würden gesagt haben	würden gelaufen sein
ihr	würdet gesagt haben	würdet gelaufen sein
sie	würden gesagt haben	würden gelaufen sein

Alle präteritalen Zeitformen des Konjunktivs können absolut gebraucht werden. Der Konditionalis I wird parallel mit dem Imperfekt Konjunktiv und der Konditionalis II parallel mit dem Plusquamperfekt Konjunktiv gebraucht, z.B.:

- *Sie führe gerne mit. – od. – Sie würde gerne mitfahren.*
- *Sie wäre gerne mitgefahren. – od. – Sie würde gerne mitgefahren sein.*

### Der präteritale optative Konjunktiv

Der präteritale Konjunktiv dient zum Ausdruck eines irrealen Wunsches (der optative Konjunktiv) und verleiht den Sätzen eine starke emotionale Färbung. Oft wird der präteritale Konjunktiv in den Sätzen gebraucht mit der Konjunktion **wenn**. Der irrealer Wunschsatz hat die Form des Nebensatzes mit der Konjunktion **wenn** oder die konjunktionslose Form mit dem Verbum finitum an der Spitze. Das

Imperfekt Konjunktiv und der Konditionalis I drücken einen nicht erfüllbaren Wunsch aus, der sich auf die Gegenwart bezieht, oder einen noch nicht erfüllten Wunsch, der sich auf die Zukunft bezieht:

- *Oh, wären doch alle Menschen Brüder!*
- *Fände man diesen Täter!*
- *Bliebe sie ewig jung!*
- *Wenn der systematische Kampf gegen die Kriminalität unter breiter Einbeziehung der Öffentlichkeit wäre!*  
(Informanten, BRD, Trier, 2002)

Präteritum und Konditionalis I bezeichnen einen Vorgang, dessen Verwirklichung vom Redenden unwahrscheinlich empfunden wird, z. B.:

- *Er wüßte doch gerne, wie sie lebte.*
- *Sie würde gerne noch vier Tage hier bleiben.*

Plusquamperfekt und Konditionalis II bezeichnen einen Vorgang, dessen Verwirklichung vollkommen unwahrscheinlich ist, die Möglichkeit der Verwirklichung liegt oft in der Vergangenheit, z.B.:

- *In Wirklichkeit wäre er lieber allein zu Hause gewesen. – od. – In Wirklichkeit würde er lieber allein zu Hause gewesen sein.*
- *Er hätte sich gerne an der wissenschaftlichen Diskussion beteiligt, aber er getraute sich nicht. – od. – Er würde sich gerne an der wissenschaftlichen Diskussion beteiligt haben, aber er getraute sich nicht.*
- *Hättest du mir damals geholfen! – od. – Würdest du mir damals geholfen haben!*

Zur Bezeichnung einer unrealen Möglichkeit, eines unrealen Wunsches, der sich auf die Gegenwart oder Zukunft bezieht, werden das Imperfekt und Plusquamperfekt Konjunktiv sowie der Konditionalis I entsprechend der Möglichkeit des Gebrauchs verwendet. Oft wird das Modalverb *können* verwendet, z.B.:

- *Sie könnte den Aufsatz sorgfältiger schreiben. – od.- Sie hätte den Aufsatz sorgfältiger schreiben können.*
- *Du könntest mehr Beispiele anführen. – od.- Du hättest mehr Beispiele anführen können.*
- *Man könnte diese Wörter miteinander wechseln. – od.- Man hätte diese Wörter miteinander wechseln können.*
- *Könnte ich mit dem Fallschirm aus dem Fernsehturm springen! – od.- Hätte ich mit dem Fallschirm aus dem Fernsehturm springen können!*  
(Informanten, BRD, Trier, 2002)

### Der präteritale potientiale Konjunktiv

Der potientiale Konjunktiv tritt in den Sätzen auf, wo auf eine potientiale (aber recht unsichere) oder irrealer Möglichkeit hingewiesen wird. Zum Ausdruck einer potentialen Möglichkeit, die sich auf die Zukunft bezieht, dient das Präteritum Konjunktiv oder der Konditionalis I, z.B.:

- *Noch einmal überlebte er so was nicht. – od.- Noch einmal würde er so was nicht überleben.*

Der Konditionalis I ist eine schwülstige Konstruktion und wird gebraucht, wenn die Formen des Präteritums Konjunktiv mit denen des Indikativs übereinstimmen (z.B. bei schwachen Verben):

- *Friedel würde seinen Gärtner kündigen (anstatt: Friedel kündigte ...).*
- *Mit guter Investierung würde unser Job profitierbar gehen (anstatt: Mit guter Investierung ginge unser Job profitierbar).*

Zum Ausdruck einer unerfüllten, unrealen Möglichkeit in der Vergangenheit dient das Plusquamperfekt Konjunktiv, z.B.:

- *Heidi hätte die Massage tüchtig gemacht, aber der Kunde hatte nur die Hälfte der festgestellten Summe.*

- *Der Fallschirmspringer wäre ums Leben gekommen ohne einen zusätzlichen Fallschirm.*

(Informanten, BRD, Trier, 2002)

Das Plusquamperfekt Konjunktiv dient auch zur Bezeichnung einer möglichen aber nicht eingetretenen Handlung. Die Adverbialien – *fast, beinahe, kaum, um ein Haar, ums Haar (herum)* u.a. begleiten das Plusquamperfekt Konjunktiv und weisen darauf hin, daß Geschehen unterbrochen und nicht abgeschlossen wurde, z.B.:

- *Beinahe hätte ich mich verspätet.* – Я мало не запізнився;
- *In diesem Augenblick wäre ich fast eingeschlafen.* – Я мало не заснув в цей момент;
- *Um ein Haar wäre das Flugzeug gestürzt.* – Літак мало не розбився.

Diese Sätze entsprechen im Ukrainischen den Sätzen mit der Verneinung.

**Der potentielle Konjunktiv** wird auch zum Ausdruck einer höflichen oder unsicheren Behauptung gebraucht (der sogenannte **Bestätigungskonjunktiv**), z.B.:

- *Da wären wir am gewünschten Ziel gelandet.* – 1. Ось ми і прибули на місце. 2. Ось ми і досягнули омріяної, бажаної мети.

Auch in höflichen Fragen und Äußerungen, wo Wünsche vorsichtig, bescheiden, höflich, diplomatisch ausgedrückt sind, wird der potentielle Konjunktiv gebraucht, z.B.:

- *Dürfte ich Sie um die Hilfe bitten?* – Будь-ласка, можна попросити Вас про допомогу?
- *Ich möchte eine Fahrkarte buchen (reservieren).* – Будь-ласка, я хотів би замовити наперед (зарезервувати) квиток.

In den zweifelhaften Fragen wird das Plusquamperfekt Konjunktiv gebraucht, z.B.:

- *Das hätte er begangen? Da wäre er tückisch gewesen?*

## Der präteritale konstatierende Konjunktiv

Präteritum und Plusquamperfekt Konjunktiv werden oft zum Ausdruck einer Konstatierung gebraucht (**der konstatierende Konjunktiv**). Diese Konstatierung ist gewöhnlich mit dem Gefühl einer Erleichterung oder Genugtuung verbunden, die man bei der Erreichung des Zieles, beim Abschluß einer Handlung oder bei der Überwindung von Schwierigkeiten empfindet, z.B.:

- *Wir wären alle zufrieden und das verdiente Geld erwärmte unsere Seele.*
- *Leute, da hätten wir diese altertümliche Tatsache für immer vergessen.*
- *Nach vielen Mißverständnissen, widrigen Naturumständen und schlechten Wetterberichten wäre unser Raumschiff gestartet.*

(Informanten, BRD, Trier, 2002)

## Der hypothetische Konjunktiv

Hypothetischer Konjunktiv drückt die Unbestimmtheit oder Annahme aus. Die Unbestimmtheit wird oft in den Sätzen durch potentielle Modalwörter unterstrichen: *vielleicht, sicher*, z.B.:

- *Vielleicht wäre es für sie das Beste.*
- *Auch Uve würde dich sicher gern besuchen.*
- *Diese Gelegenheit wäre für mich vielleicht sehr günstig.*

### Der diplomatische Konjunktiv

Diplomatischer Konjunktiv gebraucht man in nicht kategorischen, nicht sicheren, vorsichtigen, verdächtigen, milden, höflichen Behauptungen und Äußerungen, z.B.:

- *Herr Direktor, es wäre ja ganz nett und wundervoll mir die längst verdiente Besoldung zu bezahlen.*
- *Es bliebe noch eine akute Frage zu erörtern.*
- *Nein, leider, Herr Westenberger, außer dieser Episode wüßte ich nichts mehr zu erzählen.*
- *Da ginge der Arbeitstag seinem Ende zu, da käme die Freiheit, meine Süße.*
- *Es wäre an der Zeit, daß es eine gute Malteser Arbeit zwischen Iwano-Frankiwsk und Trier entstände.*
- *Frau, Anna Maria, es wäre ja wünschenswert, wenn Sie uns beim nächsten Besuch Ihr Lehrbuch schenken könnten.*

*(Informanten, BRD, Trier, 2002)*

### Kontrollübungen

#### Übung 1.

- Was versteht man unter der grammatischen Kategorie des Modus?
- Wieviel Modi gibt es im modernen Deutsch?
- Was drückt jeder Modus aus?
- Worin wurzelt das Wesen des Konjunktivs?
- Wann wird Konjunktiv gebraucht?
- Welche Arten des Konjunktivs unterscheidet man je nach Aufgaben?

#### Übung 2.

- Welche Merkmale hat der Konjunktiv?
- Wie wird der Konjunktiv I gebildet?
- Wie nennt man den Konjunktiv I?
- Welche Zeitformen gehören dazu?
- Was drücken die präsentischen Zeitformen aus?
- Wie wird das Präsens Konjunktiv der schwachen und der starken Verben gebildet?
- Wie bilden das Präsens Konjunktiv die Modalverben?

#### Übung 3.

- Wie wird der Konjunktiv II gebildet?
- Wie nennt man den Konjunktiv II?
- Welche Zeitformen gehören dazu?
- Wie unterscheiden sich präteritale Formen von den präsentischen?
- Welches Geschehen drückt der Konjunktiv II aus?
- Wie wird das Präteritum Konjunktiv der schwachen Verben gebildet?



- Wie bilden das Präteritum Konjunktiv die starken Verben?
- Wie bilden das Präteritum Konjunktiv die gemischten Verben?
- Welche Verben haben im Präteritum Konjunktiv die Parallelförmigkeiten?
- Was ist kennzeichnend für die Bildung des Präteritums Konjunktiv der Modalverben?
- Wie bilden das Präteritum Konjunktiv die unregelmäßigen Verben?

#### Übung 4.

- Wie werden die analytischen Formen des Konjunktivs II gebildet?
- Wie bildet man den Konditionalis I?
- Wie pflegt man den Konditionalis I zu nennen? Warum?
- Wie wird der Konditionalis II gebildet?
- Wann werden der Konditionalis I und der Konditionalis II gebraucht?

#### Übung 5.

**Konjugieren Sie folgende Verben im Präsens Konjunktiv und Präteritum Konjunktiv:** *finden, haben, halten, sprechen, fahren, wollen, sollen, mögen, können, wissen, dürfen, gehen, kennen, lassen, sein, müssen, glauben, nehmen, werden.*

#### Übung 6.

**Bestimmen Sie, ob diese Verben im Indikativ oder im Konjunktiv gebraucht sind (nennen Sie die Zeitform):**

<i>er kannte</i>	<i>er bliebe</i>
<i>er konnte</i>	<i>er schlage vor</i>
<i>er kenne</i>	<i>er bereite vor</i>
<i>er tue</i>	<i>er stürbe</i>

<i>er führe</i>	<i>er wurde</i>
<i>er spräche</i>	<i>er würde</i>
<i>er spreche</i>	<i>ich könne</i>
<i>er fährt</i>	<i>ich wisse</i>
<i>er mache</i>	<i>er täte</i>
<i>ich kämme</i>	<i>wir trügen</i>
<i>er werde</i>	<i>wir wüßten</i>
<i>er fahre</i>	<i>sie tuen</i>
<i>er möge</i>	<i>sie tun</i>
<i>sie hielte</i>	<i>sie seien</i>
<i>du haltest</i>	<i>sie beföhlen</i>
<i>du hältst</i>	<i>sie verspreche</i>
<i>er mache</i>	<i>sie verspräche</i>
<i>er macht</i>	<i>sie versprach</i>

#### Übung 7.

**Konjugieren Sie folgende Verben im Perfekt Konjunktiv (Aktiv); im Plusquamperfekt Konjunktiv (Aktiv); im Futurum I Konjunktiv (Aktiv):** *brauchen, wollen, können, hören, melden, bleiben, sehen, ankommen, berichten, besuchen, losfahren, ausgehen, wissen, übersetzen, nachprüfen, vorwerfen, beurteilen, fliegen, fliehen.*

#### Übung 8.

**Bilden Sie Sätze mit folgenden Konjunktiv - und Konditionalformen:**

*ich wüßte, er müßte, sie führe, er säße, sie stürbe, sie würde fahren, er würde gefahren sein, er würde gefragt worden sein, sie würde gesagt haben, sie wäre gekommen, sie würde gekommen sein, du würdest gelobt worden sein, er würde geschrieben haben.*

### Übung 9.

**Bilden Sie die Indikativformen von den folgenden Verben:**

*wendete, sendete, nannte, rennte, konnte, brennte, schlösse, schlicke, schlänge, schmelze, schärke.*

### Übung 10.

**Gebrauchen Sie diese Sätze in allen Zeitformen des Konjunktivs!**

*Ich sollte ihn anrufen. Sie mußte heimfahren. Er konnte sich das nicht vorstellen. Wir wissen es machen. Er wollte spazierengehen. Er hörte sie singen. Ich sah ihn gehen. Sie möchte ihn besuchen. Ich sah ihn nie Sport treiben. Ich brauchte gestern nicht aufzutauchen.*

#### Muster:

*Ich solle ihn anrufen. (Präs. Kon-v)*

*Ich habe ihn anrufen sollen. (Perf. Kon-v)*

*Ich hätte ihn anrufen sollen. (Plusq. Kon-v)*

*Ich werde ihn anrufen sollen. (Fut. I Kon-v)*

*Ich werde ihn angerufen haben sollen. (Fut. II Kon-v)*

### Übung 11.

- Welche Konjunktivarten gebraucht man im selbständigen Satz?
- In welchen Fällen verwendet man diese Arten des Konjunktivs?
- Was versteht man unter dem optativen Konjunktiv?
- Welche Wunscharten drückt dieser Konjunktiv aus?
- Wann wird der Wunschkonjunktiv gebraucht?

### Übung 12.

- Welches Modalverb gebraucht man oft im Präsens Konjunktiv?
- Wo steht in der Regel das finite Verb?
- Welche Zeitformen verwendet man zur Bezeichnung eines irrealen Wunsches, der sich auf die Gegenwart oder Zukunft bezieht?
- Welche Form kann der irrealer Wunschsatz haben?
- Wie werden die Sätze, wo optativer Konjunktiv gebraucht wird, ins Ukrainische übersetzt?

### Übung 13.

#### Übersetzen Sie ins Ukrainische!

- Möge unsere Heimat Ukraine gedeihen!
- Würde sie diesen Roman lesen.
- Könnte Peter ein treffendes Wort sofort finden.
- Würde er diese Übersetzung besser ausführen können.
- Wenn wir die Möglichkeit hätten, Bachs Museum in Leipzig besuchen zu können!
- Könnten wir ein Benefizkonzert, das in Bayreuth Ende August 2002 veranstaltet wurde, besuchen.  
(Schweriner Volkszeitung, 21. August, 2002)
- Hätten die deutschen Politiker das Problem der Hochwasserkrise in sehr kurzer Zeit lösen können.  
(Schweriner Volkszeitung, 21. August, 2002)
- Würde die deutsche Regierung nicht nur zum Spenden aufrufen, sondern sich selbst großzügig zeigen.  
(Schweriner Volkszeitung, 21. August, 2002)

### Übung 14.

- Was versteht man unter dem heischenden Konjunktiv?
- Was drückt der heischende Konjunktiv aus?
- Wo steht das Verbum finitum in den Sätzen mit dem imperativen Konjunktiv?
- Wodurch kann hier das Präsens Konjunktiv umschrieben werden?
- Wie werden die Sätze mit dem heischenden Konjunktiv ins Ukrainische übersetzt?

### Übung 15.

- Wird der imperative Konjunktiv in der pathetischen Rede gebraucht?
- Verwendet man den imperativen Konjunktiv in Vorschriften, Rezepten, Gebrauchsanweisungen und Kochbüchern?
- Wo wird der imperative Konjunktiv zur Bezeichnung einer Veranlassung gebraucht?
- Welche Rolle erfüllt das unbestimmt-persönliche Pronomen „man“ in den Sätzen mit dem heischenden Konjunktiv?
- Durch welche Verben kann die Aufforderung ersetzt werden?
- Wie werden solche Sätze ins Ukrainische übersetzt?
- In welchen passivischen Wendungen mit dem Partizip II tritt der imperative Konjunktiv auf?
- Wann werden solche Konstruktionen gebraucht?

### Übersetzen Sie ins Ukrainische!

- Es sei gesagt, daß im betroffenen Landkreis Ludwigslust mehr als 12 000 Menschen ihre Häuser und Wohnungen zur Sicherheit verlassen mußten.  
(Hagenower Kreisblatt, 21. August, 2002)

- Es sei hervorgehoben, daß die Schweriner Industrie- und Handelskammer betroffene Unternehmen unterstützt hat.  
(Hagenower Kreisblatt, 21. August, 2002)
- Es sei bemerkt, daß die Baumarktbranche die Opfer der Hochwasser-Katastrophe mit Spenden und Rabatten unterstützt.  
(Hagenower Kreisblatt, 21. August, 2002)
- Es sei betont, daß die Welle der Hilfsbereitschaft in der BRD überall zu sehen war.  
(Schweriner Volkszeitung, 21. August, 2002)
- Es sei unterstrichen, daß der private Hilfskonvoi Nordwestmecklenburg von den Bürgern der Gemeinde Rögnitz den Flutopfern direkt geholfen hat.  
(Schweriner Volkszeitung, 21. August, 2002)
- Es sei darauf hingewiesen, daß in Rögnitz Schafe und Pferde aus dem mecklenburgischen Krisengebiet einen sicheren Unterschlupf fanden.  
(Schweriner Volkszeitung, 21. August, 2002)
- Es sei erwähnt, daß in Neuhaus fieberhaft hunderte Helfer vom Technischen Hilfswerk, freiwilligen Feuerwehren, von DRK und ASB zusammen mit vielen Freiwilligen aus der Region daran gearbeitet haben, um die Sicherheit der Deiche zu erhöhen und die Häuser und Grundstücke vor der drohenden Flut zu schützen.  
(Hagenower Kreisblatt, 21. August, 2002)

### Übung 16.

- Was drückt der konstatierende Konjunktiv aus?
- Wann gebraucht man den konstatierenden Konjunktiv?
- Welche Zeitformen werden hier zum Ausdruck der Konstatierung gebraucht?
- Bestätigen Sie Ihre Antwort mit den Beispielen.

### Übersetzen Sie richtig ins Ukrainische!

- Es sei wichtig, so Reinhard Lemke, um sich auf dem Markt zu behaupten, die Kapazität ständig zu erweitern.  
(Hagenower Kreisblatt, 21. August, 2002)
- Andererseits seien die Kosten für Energie, Öl, Lohn, Verpackungsmaterial und auch den Rohstoff gestiegen.  
(Hagenower Kreisblatt, 21. August, 2002)
- Wenig förderlich sei weder das nasse Wetter im Vorjahr gewesen, noch sehe es für dieses Jahr nach einer viel besseren Ernte aus.  
(R. Lemke. Hagenower Kreisblatt, 21. August, 2002)
- Nicht zuletzt seien auch die Banken durch die Flutkatastrophe geschädigt worden.  
(Schweriner Volkszeitung, 10. September, 2002)
- Die Hochwasserkrise habe die Union „völlig auf dem falschen Fuß erwischt“.  
(Schweriner Volkszeitung, 21. August, 2002)
- In Sachsen und in Sachsen-Anhalt sei die Bahn-Infrastruktur zum Teil zerstört.  
(Schweriner Volkszeitung, 21. August, 2002)
- In Hagenow seien in Rekordzeit Notquartiere für 1100 Personen geschaffen worden.  
(Schweriner Volkszeitung, 21. August, 2002)
- So werde mit dem Bund und der SU derzeit verhandelt, die Preisausgleichszahlungen früher als vorgesehen den Betrieben zu überweisen.  
(Schweriner Volkszeitung, 21. August, 2002)

### Übung 17.

- Was drückt der hypothetische Konjunktiv aus?
- Durch welche potentiale Modalwörter wird in den Sätzen mit dem hypothetischen Konjunktiv die Unbestimmtheit unterstrichen?

### Übersetzen Sie ins Ukrainische!

- Vielleicht wäre es besser, wenn die Betroffenen die Soforthilfe bekommen könnten.  
(Schweriner Volkszeitung, 21. August, 2002)
- Auch einige Familien würden sich sicher darüber freuen, wenn für sie die Notquartiere je möglich schneller geschaffen werden können.  
(Schweriner Volkszeitung, 21. August, 2002)
- Wahrscheinlich wäre es besser, wenn alle Hilfswilligen lieber Geld spenden könnten.  
(Schweriner Volkszeitung, 21. August, 2002)
- Auch wenn einige Hilfswilligen keine Möglichkeiten hätten, den Flutopfern das Geld zu spenden, würden sie dann am liebsten die Schaufel in die Hand nehmen, um ihre spontane Hilfsbereitschaft der Bevölkerung leisten zu können.  
(Schweriner Volkszeitung, 21. August, 2002)
- Wenn die Schweriner auch andere Pläne hätten, würden sie doch die Leute von Boizenburg im Kampf gegen die drohende Elbflut unterstützen.  
(Schweriner Volkszeitung, 21. August, 2002)

### Übung 18.

- In welchen Fällen wird der diplomatische Konjunktiv gebraucht?
- Wie werden die Sätze mit dem diplomatischen Konjunktiv ins Ukrainische übersetzt?

### Übersetzen Sie ins Ukrainische!

- Es wäre ja ganz nett, wenn in Hagenow in sehr kurzer Zeit Notquartiere für Betroffene geschaffen werden können.  
(Schweriner Volkszeitung, 21. August, 2002)
- Es wäre von einer großen Wichtigkeit, für die Dömitzer und Einwohner der umliegenden Ortschaften, wenn hunderte Freiwillige und Soldaten den Löcknitzdeich sichern könnten.  
(Schweriner Volkszeitung, 21. August, 2002)
- Es wäre wünschenswert, wenn in Boizenburg anstatt 550 Freiwillige mehrere im Einsatz sein könnten.  
(Schweriner Volkszeitung, 21. August, 2002)
- Es wäre sehr wichtig, die Vorarbeit zur Stärkung der Deiche durchzuführen, und in Teamarbeit die Säcke zu befüllen.  
(Schweriner Volkszeitung, 21. August, 2002)
- Es wäre viel besser, wenn die Soforthilfe vom Landkreis mehr koordinierend sein könnte.  
(Schweriner Volkszeitung, 21. August, 2002)

### Übung 19.

- Was drückt der konzessive Konjunktiv aus?
- In welchen erstarrten Wendungen kommt der konzessive Konjunktiv vor?
- Wie wird dieser Konjunktiv ins Ukrainische übersetzt?

### Übersetzen Sie ins Ukrainische!

- Geschehe, was da wolle, die Deutsche Behindertenhilfe Aktion Mensch e. V. würde für Behinderteneinrichtungen wenigstens 5 Mio Euro Soforthilfe ankündigen.  
(Schweriner Volkszeitung, 10. September, 2002)

- Koste, was es wolle, die Mitarbeiter der Schwaaner Fischfabrik würden doch zusätzlich für die Opfer der Flutkatastrophe arbeiten, denn den Menschen in den überfluteten Gebieten müsse geholfen werden.  
(Schweriner Volkszeitung, 21. August 2002)
- Es sei, wie es wolle, aber derjenige, der seinen finanziellen Engpaß glaubhaft machen könne, erhalte eine Soforthilfe.  
(Schweriner Volkszeitung, 21. August 2002)
- Geschehe, was da wolle, aber der Erlös aus den zwei zusätzlichen Arbeitsstunden der Belegschaft würde für die Opfer der Hochwasserflut gespendet.  
(Schweriner Volkszeitung, 21. August, 2002)
- Komme, was da wolle, aber Siegfried Kobs und seine Mitarbeiter würden dennoch in die betroffenen Gebiete Fischdosenpaletten schicken.  
(Schweriner Volkszeitung, 21. August 2002)
- Es sei, wie es wolle, aber zahlreiche Geschäfte im Bundesgebiet würden den Opfern der katastrophalen Überschwemmungen derzeit einen Sonderrabatt gewähren.  
(Schweriner Volkszeitung, 21. August, 2002)
- Es sei, wie es wolle, aber die deutsche Sparkassenorganisation würde der durch die Flut geschädigten Unternehmen und Privatleute einen Finanzierungsfonds in Höhe von einer Milliarde Euro einrichten.  
(Schweriner Volkszeitung, 10. September, 2002)

### Übung 20.

- Was verstehen Sie unter dem postulativen Konjunktiv?
- Was drückt dieser Konjunktiv aus?
- Wo kommt er vor?
- Wie wird er ins Ukrainische übersetzt?
- Führen Sie Beispiele an.

### Übersetzen Sie ins Ukrainische!

- Das gegebene Kraftpaar sei  $M = Qq$ .
- Es sei eine beliebige Reihe  $abcd$  usw. gegeben.
- Es sei  $m > n$ ;  $m < n$ ; es sei schließlich  $m = n$ .
- Der Kreis habe die Gleichung  $(x-c)^2 + (y-d)^2 = r^2$ . Wie lautet Tangentengleichung?

### Übung 21.

- Was versteht man unter dem potentialen Konjunktiv (Bestätigungskonjunktiv)?
- Welche Zeitformen dienen zum Ausdruck einer potentialen Möglichkeit, die sich auf die Zukunft bezieht?
- Was gebraucht man zum Ausdruck einer unerfüllten, irrealen Möglichkeit, die in der Vergangenheit geschehen war?
- Wie werden die Sätze, wo der potentiale Konjunktiv gebraucht wird, ins Ukrainische übersetzt?
- Welche Funktion erfüllen die Adverbialien – *fast, beinahe, kaum*, die die Sätze mit dem potentialen Konjunktiv oft begleiten?

### Übersetzen Sie ins Ukrainische!

- Die Opfer der Hochwasserkatastrophe würden sich allein fühlen, aber Tausende Mecklenburger und Vorpommern haben beschlossen, ihnen eine dringende Hilfe zu leisten.  
(Schweriner Volkszeitung, 21. August, 2002)
- Viele Betroffene würden verhungern müssen, wenn die Mitarbeiter der Schwaaner Fischfabrik zusätzlich für die Opfer der Flutkatastrophe nicht gearbeitet hätten.  
(Schweriner Volkszeitung, 21. August, 2002)

- Der Wissenschaftler würde gerne Versuche anstellen, aber die Machthaber erlauben ihm nicht.
- Die nackte Wahrheit würde sich nur dann durchsetzen, wenn die Leute sie durchsetzen werden.
- Würden Galileis Ideen von den Pamphletisten und Balladensängern nicht aufgegriffen, so könnte er wie G. Bruno von der Inquisition auf dem Scheiterhaufen verbrannt worden sein.

(B. Brecht)

### Übung 22.

#### Konjunktiv der realen Möglichkeit

### Übersetzen Sie die folgenden Sätze ins Ukrainische!

- Man beachte folgende Regeln.
- Man löse zwei Eßlöffel Waschpulver in drei Liter Wasser.
- Hier sei noch folgendes bemerkt.
- Dort sei folgendes hervorgehoben.
- Es sei hier auf folgendes hingewiesen.
- Es sei betont, daß einige Studenten im Aufsatz viele Fehler begangen haben.
- Es sei darauf hingewiesen, daß diese Daten noch zu prüfen sind.
- Damit sei der kurze geschichtliche Überblick abgeschlossen.
- Hier seien nur die wichtigsten Beispiele angeführt.
- Es sei, wie Sie wünschen.
- Man prüfe dieses Gerät nach.
- Man bestimme Mittelpunkt und Radius folgender Kreise.
- Man prüfe eine Sodalösung mit rotem Lackmuspapier.
- Man beweise die Richtigkeit folgender Konstruktion.

## Übung 23.

### Bestimmen Sie die Form des Verbes!

Sie würde Abschied nehmen. Er sei ausgezeichnet worden. Er würde gefragt. Sie werde angerufen werden. Er wäre prämiert worden. Er sei gewesen. Er würde empfangen werden. Sie wäre abgereist. Er würde geblieben sein. Sie hätte verstehen müssen. Er würde begrüßt worden sein. Es würde geprüft. Es müßte wiederholt werden. Er hätte teilgenommen. Sie würde bekommen haben. Er würde prüfen. Es sollte wiederholt worden sein. Sie hätte gefragt werden müssen.

### Der Gebrauch des Konjunktivs im zusammengesetzten Satz

Der Konjunktiv tritt im Satzgefüge in allen seinen Funktionen auf. In den irrealen Konditional-, Konzessiv- und Konsekutivsätzen, sowie in den irrealen Attributsätzen, wo eine irrealer Möglichkeit ausgedrückt wird. In solchen Sätzen werden die präteritalen Formen des Konjunktivs gebraucht: für die Gegenwart und Zukunft – Präteritum Konjunktiv, für die Vergangenheit – Plusquamperfekt Konjunktiv. Im Hauptsatz werden dieselben Zeitformen gebraucht. Aber wenn die Zeitformen im Neben- und im Hauptsatz zusammenfallen, dann werden sie entsprechend durch Konditionalis I oder Konditionalis II ersetzt.

### Irreale Bedingungssätze (Konditionalsätze)

Sie beschreiben das Adverbiale der Bedingung im Hauptsatz, die der Wirklichkeit nicht entspricht, d.h. eine solche Bedingung, die tatsächlich nicht besteht oder nicht bestehen kann. In solchen Sätzen wird nicht nur die Bedingung, sondern auch ihre Folge als etwas Irreales, nicht Mögliches, oft nur Gedachtes dargestellt. Im Nebensatz

als auch im Hauptsatz wird der präteritale Konjunktiv gebraucht, der absolute temporale Bedeutung hat. Solche Sätze können durch die Konjunktion – **wenn** – eingeleitet werden, sie können auch **konjunktionslos** sein. In den irrealen Konditionalsätzen wird oft das Imperfekt Konjunktiv im Hauptsatz durch den Konditionalis I ersetzt. Im Nebensatz darf der Konditionalis I nicht stehen, aber manchmal kommt es vor, z.B.:

- *Würde ich ihm sagen, es sei ein Mädchen, so wäre ihm sein Bild weniger wert.*

(E.M. Remarque)

- *Arbeitete Elisabeth nicht so hartnäckig und emsig, so würde sie keine Karriere machen.*

(I. Bachmann)

- *Wenn G. Galilei die Überzeugungskraft seiner Vernunftsgründe den Menschen gegenüber nicht überschätzte, so würde er nicht seine Lehre widerrufen.*

(B. Brecht)

- *Arbeitete G. Galilei nicht zum Wohle der Menschheit, so würde er die Achtung vor sich selbst verlieren.*

(B. Brecht)

Es sei darauf betont, daß das Plusquamperfekt Konjunktiv vorwiegend erkennbar ist. Wenn es so ist, dann braucht man Plusquamperfekt Konjunktiv durch den Konditionalis II nicht zu ersetzen. Es sei denn, um eine unnötige Wiederholung ein und desselben Hilfsverbs zu vermeiden:

- *Wenn ich klüger gewesen wäre, wäre ich aus dieser Stadt gefahren.*

- *Wenn ich klüger gewesen wäre, würde ich aus dieser Stadt gefahren sein.*

Im Haupt- und Nebensatz können verschiedene Zeitformen stehen, wenn die Vorgänge verschiedene Zeitbezüge haben:

- *Wäre sie nicht faul gewesen, so könnte sie jetzt Lehrerin werden.*
- *Hätte er sich zur Prüfung besser vorbereitet, so könnte er nicht durchfallen.*

### Irreale Konzessivsätze (Einräumungssätze)

Sie weisen auf ein Hindernis, einen Grund für die Realisierung des Vorgangs im Hauptsatz hin. Sie umschreiben das konzessive Adverbiale des Hauptsatzes. Sie geben den Umstand an, trotz dessen die Handlung im Hauptsatz vor sich geht. Sie weisen darauf hin, daß das Geschehen im Hauptsatz unreal ist. Die unrealen Konzessivsätze werden durch die Konjunktionen – **auch wenn, wenn auch** eingeleitet, z.B.:

- *Wenn der Sturm auch wütete, würde das Schiff glücklich landen.*
- *Auch wenn sich die Soldaten geweigert hätten in den Abgrund zu springen, würden sie höhnend von Nazis heimgeschickt und ausgelacht werden.*

(Fr. Fühmann)

- *Wenn es auch den Soldaten verboten wäre, an der Grenze zu schießen, würden sie doch den Vogel geschossen haben.*

(Fr. Fühmann)

Für die Gegenwart und Zukunft wird das Präteritum Konjunktiv gebraucht oder Konditionalis I, z.B.:

- *Auch wenn ich Zeit hätte, würde ich mir den Roman nicht lesen.*

Für die Vergangenheit wird das Plusquamperfekt Konjunktiv oder Konditionalis II gebraucht, z. B.:

- *Wenn die Kameraden auch im nächsten Dorf keine Mädchen gefunden hätten, würden sie sich in einer Kneipe getröstet haben.*

(Fr. Fühmann)

- *Auch wenn er mich darum nicht gebeten hätte, würde ich ihm diesen Gefallen getan haben.*

### Irreale (negative) Konsekutivsätze (Folgesätze)

Irreale Konsekutivsätze drücken aus, daß wegen einer zu starken oder zu schwachen Intensität des Hauptgeschehens die zu erwartende Folge ausbleibt, so daß der Nebensatz – Sachverhalt als Folge nicht realisiert werden kann.

Der Nebensatz nennt eine Norm, der Obersatz signalisiert die Nichterfüllung der Norm. Die negativen Konsekutivsätze werden mit dem Hauptsatz durch die Konjunktion **als daß** – eingeleitet. Im Hauptsatz stehen in der Regel als Korrelate die Partikel – **zu** oder die Adverbien – **genug, zuviel** in Verbindung mit einem Adverb oder Adjektiv. Die negativen Konsekutivsätze drücken solch eine Folge aus, die in Wirklichkeit nicht stattgefunden hat. Die konjunktivischen Zeitformen haben in solchen Sätzen absolute temporale Bedeutung: das Präteritum Konjunktiv wird für die Gegenwart und Zukunft gebraucht, das Plusquamperfekt Konjunktiv für die Vergangenheit, z.B.:

- *Der Aufsatz war zu schwer, als daß man ihn in zwei Stunden schreiben könnte.*
- *Lisa war zu gut und zu klug, als daß sie sich erlauben könnte, Michael ungerechte Verhältnisse zu schaffen.*

(L. Frank)

- *Michael war zu müde, als daß er das graue Morgenlicht, das ins Zimmer hereinschlich, merken könnte.*

(L. Frank)

- *Für diese Lage war das all zu viel, als daß ich das ertragen könnte.*
- *Es war für Maria zu bitter, als daß sie hier hätte gebären können.*



- *Diese Erzählung erquickte mich zu viel, als daß ich einschlafen könnte.*
- *Uwe hatte nicht genug Kraft, als daß er seinen Gegner hätte besiegen können.*

Die Konjunktion – **als daß** kann auch Nebensätze einleiten, die von allen Dingen (Eigenschaften, Vorgängen) das einzige in Frage kommende bezeichnen. Im Hauptsatz steht dabei das Negativpronomen – „nichts“, z.B.:

- *Ich weiß weiter nichts, als daß sie zu ihrer Mutter nach Berlin ziehen wollte.*
- *Es bleibt nichts mehr übrig, als daß mit seiner Pistole zuzustimmen.*
- *Es war ein Junge und ein Mädchen, es war nichts Auffälliges an ihnen, als daß beide sehr hübsche Augen hätten.*

(M. Zimmering)

(G. Keller)

### Attributsätze (Beifügesätze)

Der Konjunktiv wird auch im Attributsatz gebraucht:

1) wenn der Attributsatz sich auf ein Substantiv des Sprechens im Hauptsatz bezieht (der oblique Konjunktiv) wie z.B.: Nachricht, Behauptung, Aufruf, Erklärung, Meinung, u.a. Solche Sätze enthalten die indirekte Rede, z.B.:

- *Der Knabe kam auf die Idee, er könnte auch den Schatz suchen.*
- *Schon wenige Minuten nach neun Uhr ging das Gerücht um, daß in New York ein Terroranschlag verübt sei.*

2) wenn der Attributsatz sich auf ein verneintes Satzglied im Hauptsatz (bzw. auf eine Negation im übergeordneten Satz) bezieht (der negativ beeinflusste Konjunktiv), z.B.:

- *Er hat keine Hoffnung mehr, die ihn erheitern könnte.-od.- Er hat keine Hoffnung mehr, die ihn erheitern würde.*
- *Ich bin Herr der Lage und kenne nichts, was mich scheu machen könnte.-od.- Ich bin Herr der Lage und kenne nichts, was mich scheu machen würde.*
- *Er hat niemand auf der Welt, dem er sein Herz ausschütten könnte.-od.- Er hat niemand auf der Welt, dem er sein Herz ausschütten würde.*

3) wenn der Attributsatz zusätzliche konditionale oder finale Bedeutungsschattierung hat:

- *Nach der Überlegung suchte er die Arbeit, die seinen Leistungen entsprechen würde.*
- *Rudi wollte seinem Freund den Weg zeigen, der ihn nach Mallorca bringe.*

4) beim potentialen Charakter der Aussage(der potentiale Konjunktiv):

- *Anna weigerte sich, ob sie seine Regeln mitspielen müsse.*
- *Er war fast zufrieden, da auf dem Platz der Polizist stand, der den richtigen Weg zum Münster zeigen könnte.*
- *Ellen stand einen Augenblick im Zweifel, ob sie diesem Mann folgen solle.*

5) wenn der Attributsatz einen irrealen Vergleich ausdrückt:

- *Olgas Worte hatten einen bittenden Klang, als müsse sie ihre Taten bereuen.*
- *Peter hatte eine Stimme, als litte er an chronischen Halskrankheit.*
- *Der Ton des Sprechers war so unangenehm, als wollte er jemanden vernichten.*

(Informanten, BRD, Trier, 2002)

### Irreale Vergleichsätze (Komparativsätze)

Die irrealen Komparativsätze drücken einen Vorgang, einen Zustand aus, der als möglich vorausgesetzt wird, der Wirklichkeit aber nicht entspricht. Der Vergleich enthält somit etwas Irreales, falsch Vorausgesetztes oder gar Phantastisches. Solche Sätze werden durch die Konjunktionen – **als ob**, **als wenn**, **wie wenn**, **als** eingeleitet. Diese Konjunktionen sind Synonyme, so daß eine Konjunktion durch eine andere ersetzt werden kann, z. B.:

- *Elisabeth arbeitete auf ein Wunder hin, als ob es nichts mehr in der Welt außer ihrer Arbeit wäre.*  
(I. Bachmann)
- *Elisabeth laborierte an einer story herum, wie wenn ihre Unternehmungslust unendlich wäre.*

(I. Bachmann)

Es sei gesagt, daß die Konjunktion – **als** die Wortfolge beeinflusst, und zwar nach der Konjunktion steht das Prädikat, z.B.:

- *Elisabeth benahm sich auf dem Höhenweg I so, als suchte sie wieder eine nicht mehr existierende Welt.*  
(I. Bachmann)
- *Trotta versuchte immer Elisabeth auf die Nerven zu gehen, als verstände er nicht, daß er ihr den Boden unter den Füßen wegzöge.*  
(I. Bachmann)
- *Der Kapitän schrie so erschreckend, als ob das Schiff zugrunde gegangen wäre.*
- *Der Tischler arbeitete so schnell und hartnäckig, als wenn er die ganze Arbeit auf einmal machen werde (machen würde, machen wolle, machen wollte).*

Zum Ausdruck eines angenommenen Vorgangs, der zeitlich der Handlung des Hauptsatzes nachfolgen soll, dienen der Konditionalis I, das Futurum I Konjunktiv (selten) sowie das verbale

Prädikat mit dem Modalverb – *wollen* – im Präsens oder Präteritum Konjunktiv, z.B.:

- *Sie war klein und dünn, trug aber den Kopf so hoch, als ob sie sich immer recken wollte.*  
(B. Balazs)
- *Es sieht so aus, als ob sich der Kampf in der ersten Minute entscheiden werde.*
- *Nur als sie die Kochkiste zumachte, verweilte ihre Hand einen Augenblick auf dem Deckel, als würde sie ihn zärtlich streicheln.*

(B. Balazs)

Ins Ukrainische übersetzt man diese Sätze durch den Indikativ + Konjunktionen – *начебто, неначе, наче, ніби, нібито* або дієсловами – *вдавати, імітувати* тощо.

### Gebrauch der Zeitformen des Konjunktivs in den irrealen Komparativsätzen (d.h. in Vergleichsätzen)

Hauptsatz	(Nebensatz)	Zeitverhältnis
Indikativ	Komparativsatz	Konjunktiv
Eine beliebige Zeitform	Präteritum oder Präsens	Gleichzeitigkeit
	Plusquamperfekt oder Perfekt	Vorzeitigkeit
	Konditionalis I oder Futur I	relative Zukunft

Zum Beispiel:

*Es ist so schwül, als ob wir in der Wüste seien.*

(Gleichzeitigkeit)

*Es war so schwül, als ob wir in der Wüste wären.*

(Gleichzeitigkeit)

*Es ist so schwül gewesen, als ob wir in der Wüste gewesen seien.*

(Vorzeitigkeit)

*Es war so schwül gewesen, als ob wir in der Wüste gewesen wären.*

(Vorzeitigkeit)

*Es war so schwül gewesen, als ob wir in der Wüste sein würden.*

(Relative Zukunft)

*Es war so schwül gewesen, als ob wir in der Wüste sein werden.*

(Relative Zukunft)

### Modalsätze

#### (Adverbialsätze der Art und Weise)

Der Konjunktiv wird in den negativen Modalsätzen gebraucht, die durch, die Konjunktionen *ohne daß*, *kaum daß*, *geschweige daß*, *(an)statt daß* eingeleitet werden. Der Indikativ wird auch verwendet. Die Konjunktion *ohne daß* gibt an, daß die Handlung im Nebensatz nicht stattgefunden hat. Da das Verb im Nebensatz eine Handlung bezeichnet, die in der Wirklichkeit nicht stattgefunden hat, steht es oft im Konjunktiv der gegebenenfalls absolut gebraucht wird: das Imperfekt zur Bezeichnung der Gegenwart und das Plusquamperfekt zur Bezeichnung der Vergangenheit, z.B.:

- *Der Wissenschaftler hatte sich bemüht das kopernikanische Weltsystem zu beweisen, **ohne daß** er eine Absicht gehabt hätte, das Vertrauen zur Kirche zu untergraben.*

(B. Brecht)

- *Elisabeth hatte bis spät in die Nacht gearbeitet, **ohne daß** sie eine Pause in ihrem Leben eingelegt hätte.*

(I. Bachman)

Wenn das Subjekt im Haupt- und Nebensatz das gleiche ist, wird gewöhnlich in solchen Fällen statt des Adverbialsatzes der Art und

Weise die Konstruktion *ohne zu + Infinitiv* gebraucht.

Abarten der Konjunktionen *ohne daß* sind die Konjunktionen *kaum daß* und *geschweige daß*. Die Konjunktion *kaum daß* drückt eine Abschwächung aus. Die Konjunktion *geschweige daß* drückt eine Verstärkung aus. Für die Gegenwart wird das Präteritum Konjunktiv gebraucht (oder Indikativ), für die Vergangenheit Plusquamperfekt Konjunktiv (oder Indikativ), z.B.:

- *Bertolt Brecht demonstrierte mit seinem Werk "Leben des Galilei", daß kein Gelehrter aus seiner Verantwortung gegenüber dem Volk zu entlassen ist, **kaum daß** wir es beim Lesen des Dramas außer Acht lassen könnten.*

(B. Brecht)

- *Galilei war auf dem Gebiet der Ethik um Jahrhunderte seinen Schülern voraus, **geschweige daß** er die echte Wahrheit vor den Feinden verstecken mußte.*

(B. Brecht)

Die Konjunktion *(an)statt daß* gibt an, daß die Handlung des Nebensatzes durch die Handlung des Hauptsatzes ersetzt wird. Im Nebensatz steht oft der präteritale Konjunktiv, der absolut verwendet wird, z.B.:

- ***Anstatt daß** sich Elisabeth entspannen hätte, arbeitete sie ununterbrochen, weil sie von ihrer Arbeit besessen war.*

(I. Bachmann)

- ***Anstatt daß** Elisabeth in ihrer Heimatstadt Klagenfurt zurückgezogen wie ihr Vater gelebt hätte, verließ sie das Elternhaus, weil sie ein neues Leben mit einem bewußt aktiven gesellschaftlichen Engagement anfangen wollte.*

(I. Bachmann)

Wenn im Modalsatz, der durch die Konjunktion *(an)statt daß* eingeleitet ist, und im Hauptsatz das Subjekt das gleiche ist, wird solch ein Nebensatz durch die Konstruktion *(an)statt... zu+ Infinitiv* ersetzt.

## Konjunktiv in der indirekten Rede

Die fremde Aussage, die unter Beibehaltung ihres Inhalts aber ohne Beibehaltung ihrer ursprünglichen Struktur und ihrer Eigentümlichkeiten wiedergegeben wird, heißt indirekte Rede.

Die Sätze mit der indirekten Rede sind in der Regel ihrer Form nach Satzgefüge. Sie bestehen gewöhnlich aus zwei Sätzen: aus dem Ankündigungssatz, der seiner Struktur und seiner grammatischen Funktion nach ein Hauptsatz ist, und der indirekten Rede, die ihrer Struktur und ihrer grammatischen Funktion nach ein Nebensatz ist.

Die Zeitformen des Konjunktivs haben in der indirekten Rede relative zeitliche Bedeutung; das Präsens bzw. das Präteritum drücken die Gleichzeitigkeit mit der Handlung des einleitenden Satzes aus, das Perfekt bzw. das Plusquamperfekt die Vorzeitigkeit, das Futurum I bzw. der Konditionalis I relative Zukunft.

In der indirekten Rede werden in der Regel die präsentischen Zeitformen des Konjunktivs gebraucht: das Präsens, Perfekt und Futurum I Konjunktiv. Dabei übt die im Hauptsatz gebrauchte Zeitform des Verbs auf die Zeitform des Konjunktivs im Nebensatz keinerlei Einfluß aus.

Die präteritalen Zeitformen - Präteritum, Plusquamperfekt und Konditionalis I erscheinen in der indirekten Rede, wenn die Formen des Konjunktivs mit denen des Indikativs übereinstimmen und deshalb schwer zu erkennen sind. In diesem Fall haben die Zeitformen des präteritalen Konjunktivs dieselbe grammatische Bedeutung wie die des präsentischen Konjunktivs. Dabei entspricht das Präteritum Konjunktiv dem Präsens, das Plusquamperfekt dem Perfekt, der Konditionalis I dem Futurum I Konjunktiv.

Das Wesen der indirekten oder vermittelten (bzw. abhängigen) Rede besteht darin, daß sie das Gesprochene nicht als Aussage des Sprechenden, sondern eines anderen (einer dritten Person) wiedergibt.

Die indirekte Rede stellt einen Nebensatz dar, der von den Verben des **Sagens** und **Meinens**, **Denkens** und **Fühlens**, wie - *sagen, sprechen, behaupten, wünschen, hoffen, meinen, glauben, sich erinnern, zweifeln, erwarten, versprechen, mögen, wollen, fürchten, denken* und den entsprechenden verbalen Substantiven, wie - *Worte, Frage, Meinung, Versprechen, Gedanke, Hoffnung, Erinnerung, Vermutung* u.a.m. im Hauptsatz abhängt. Der Hauptsatz, der die indirekte Rede einleitet, heißt Ankündigungssatz. Die Sätze der indirekten Rede werden an den Ankündigungssatz durch Bindewörter oder asyndetisch angeschlossen. Die indirekte Rede kann Teil eines Satzgefüges sein oder als selbständiger Satz auftreten.

Meist hat die indirekte Rede die Form eines Objektsatzes. Im Ankündigungssatz steht gegebenenfalls ein die indirekte Rede einleitendes Verb des Sagens. Die Objektsätze, die die indirekte Rede enthalten, können mit dem Hauptsatz (Ankündigungssatz) durch die Konjunktionen - **daß** und **ob**-, durch **die Relativpronomen**, durch **relative Pronominaladverbien**, auch **asyndetisch** verbunden werden. Zum Beispiel:

- *Der Kapitän versicherte mich, daß ich in Sicherheit meine Seele während der Fahrt bewahre.*
- *Es ist schon Zeit aufzutreten, sagte der Pop-Star.*
- *Da sagte Jesus beruhigend zu den Jüngern, am dritten Tag werde er auferstehen.*
- *Schließlich kündigte Uwe uns an, er werde uns Besuch abstatten.*
- *Peter fragte mich, ob ich mit seiner Arbeit zufrieden sei.*
- *Lutz möchte gerne wissen, ob Willi nicht mit ihm eine Reise auf die Krim unternehmen wolle.*

Die **konjunktionslosen Sätze** heißen **verkappte Nebensätze**. Manchmal kommt es vor, daß die Worte der indirekten Rede nicht unmittelbar durch einen Ankündigungssatz vermittelt werden, sondern durch die ganze Situation, durch verschiedene Kontextelemente. Dann

sehen sie wie selbständige Sätze aus. Deswegen auch der Name -  
-verkappter Satz, z.B.:

- *Die Situation könnte günstig sein. Da würden wir den guten Profit machen.*

- *Hier würden die Ärzte mit Friedel alles tun, was gut war und richtig.*

### Die indirekte Rede im Attributsatz

Die indirekte Rede kann auch im **Attributsatz** auftreten. Er bezieht sich gewöhnlich auf ein im Hauptsatz stehendes Substantiv der Mitteilung. Solche Attributsätze werden mit dem Hauptsatz durch die Konjunktion **daß**, durch **Relativpronomen**, durch **relative Pronominaladverbien** verbunden. Sie können auch asyndetisch verbunden werden. z.B.:

- *Bald folgte die Kündigung, die seine Familie ärmer machte.*

- *Am dritten Tag, frühmorgens kam Maria zu den Jüngern, Jesus sei auferstanden.*

- *Er war der Ansicht, daß er nach seinem Widerrufem doch Einblick ins Getriebe haben würde.*

- *Meine Vermutung, daß Uwe fortgefahren sei, war richtig.*

- *Außer Rolf kenne ich keinen, der diese Arbeit angefertigt hätte.*

### Die indirekte Rede im Subjektsatz

Die indirekte Rede kann auch im **Subjektsatz** auftreten. Gegebenenfalls steht im Hauptsatz ein die indirekte Rede einleitendes Verb des Sagens im Passiv. Solche Nebensätze werden mit dem Hauptsatz durch die Konjunktion **daß** oder asyndetisch eingeleitet, z.B.:

- *Es wurde dem König geweissagt, daß sich seine Tochter an Äpfeln gesund essen werde.*

- *Es wurde festgestellt, dieser Student werde in der Prüfung durchfallen.*

- *Es wurde versichert, daß die Ukraine eine ökonomische Krise erleben werde.*

### Passiv Konjunktiv und Passiv Indikativ

**Anmerkung.** Es sei gesagt, daß sich Passiv Konjunktiv vom Passiv Indikativ dadurch unterscheidet, daß das Hilfsverb **werden** in der entsprechenden Zeitform des Konjunktivs genommen wird, z.B.:

#### Passiv Konjunktiv

*Präsens - ich werde gefragt*

*Präteritum - ich würde gefragt*

*Perfekt - ich sei gefragt worden*

*Plusquamperfekt - ich wäre gefragt worden*

*Futurum I - ich werde gefragt werden*

*Futurum II - ich werde gefragt worden sein*

*Konditionalis I - ich würde gefragt werden*

*Konditionalis II - ich würde gefragt worden sein*

#### Passiv Indikativ

*Präsens - ich werde gefragt*

*Präteritum - ich wurde gefragt*

*Perfekt - ich bin gefragt worden*

*Plusquamperfekt - ich war gefragt worden*

*Futurum I - ich werde gefragt werden*

*Futurum II - ich werde gefragt worden sein*

### Die indirekte Rede in der Periode

Wenn aber die indirekte Rede entfaltet ist, so wird sie oft durch eine ganze Reihe von Sätzen wiedergegeben. In solchen Fällen wird nur der erste Satz als ein Satzgefüge oder als ein mehrfach zusammengesetzter Satz gestaltet. Alle anderen Sätze, die die indirekte Rede enthalten, werden als einfache selbständige Sätze, als Satzverbindungen oder als Satzgefüge aller Art gestaltet. Daß diese Sätze die indirekte Rede wiedergeben, weist das einleitende Verb bzw. Substantiv des Sprechens im Ankündigungssatz die logische Folgerung und oft auch der Konjunktiv hin, z.B.:

- *Der Kapitän befiehlt, daß die Mannschaft wegen des Orkans auf der Hut stehe. Es sei nichts trügerisch, als die Stille in hoher See und urplötzliches Gewitter, das in Sekunden das Schiff mit Mann und Haus verschlingen könne, ohne Verweigerung und Erbarmung, da der Rachen des Meeres sei bereit alles in Ruhe zu bringen und Haifleisch lauere auf eigene Beute schmackhaft zu verzehren. Voller Gang! Jetzt brähe aber an. Der Kapitän nahm ruhig das Fernglas.*

### Der Zusammenhang, Verbundenheit, Abhängigkeit indirekter und direkter Rede

Die indirekte Rede kann man in die direkte umwandeln und umgekehrt, z.B.:

- *Olga sagt, sie fahre in einer Woche nach Berlin. – od. - Olga sagt: „In einer Woche fahre ich nach Berlin.“*

Meist wird die direkte Rede eingeleitet durch Verben **des Sagens**: (sagen, fragen, antworten, sprechen, flüstern, erzählen u.a), **des Denkens** (glauben, denken, meinen), auch durch Verben, die den **Verlauf des Sprechakts** bestimmen (bitten, jammern, quängeln, schimpfen, schreien, stottern) oder **das Sprechen** begleiten (weinen, lachen, schluchzen), z.B.:

- „Suchen Sie etwas?“ fragte Udo eine alte Frau.

- *Das Mädchen weinte, schluchzte und sagte der Mutti: „Ich verspreche Dir das Böse bei der Wurzel anzugreifen“.*

- „Dürfe ich um die Verzeihung bitten“, jammerte der arme Bube.

- *Eines Tages saß Archimedes ruhig und gemütlich in seinem Bassin, als urplötzlich schoß ihm ein Gedanke durch den Kopf: „Heureka! (Ich hab's gefunden?) Da hätte ich wohl durch Erleuchtung die Frage schon gelöst“, dachte in jenen Minuten der Philosoph.*

- „Ganz genau, sie können dieses Büchlein gratis mitnehmen“, rief entzückt der gelobte beginnende Schriftsteller.

Wenn man die direkte Rede in die indirekte Rede verwandelt, muß man, aus dem Gesichtspunkt des Sprechenden herauskommend, entsprechend auch die Personal- und Possessivpronomen verschieben:

- Udo fragte eine alte Frau, ob Sie etwas suche.

- *Das Mädchen weinte, schluchzte und sagte der Mutti, daß es ihr verspreche, das Böse bei der Wurzel anzugreifen.*

Dem Imperativ der direkten Rede entsprechen in der indirekten Rede die modalen Konstruktionen mit den Modalverben - **sollen** und **mögen**. Nebensätze, die die imperativische indirekte Rede enthalten, sind gewöhnlich konjunktionslos:

- *Der Schaffner sagte zu dem Fahrgast: „Zeige mir deine Fahrkarte vor.“*

- *Der Schaffner sagte zu dem Fahrgast, er solle (müsse) ihm seine Fahrkarte vorzeigen.*

- *Meine Freundin empfahl mir: „Geh spazieren“.*

- *Meine Freundin empfahl mir, ich müsse (solle) spazierengehen.*

## Übungen zum Gebrauch des Konjunktivs im zusammengesetzten Satz

### Übung 1.

Was versteht man unter dem zusammengesetzten Satz?

Welche Typen der zusammengesetzten Sätze kennen Sie?

In welchen zusammengesetzten Sätzen gebraucht man den Konjunktiv?

Welche Zeitstufe gebraucht man in solchen Sätzen für den Ausdruck der Gegenwart, Zukunft und Vergangenheit?

Was muß man im Hauptsatz berücksichtigen?

### Übung 2.

In welchen Fällen wird im Hauptsatz in den Satzgefügen mit den irrealen Bedingungssätzen (bzw. Konditionalsätzen) der Konditionalis I gebraucht?

Wie übersetzt man ins Ukrainische solche Sätze?

### Übersetzen Sie ins Deutsche!

- Якби Томас не тримав язика за зубами, то Карл і Йозеф поступили б з ним так само підло як із дівчиною, яку вони вбили.

- Якби фашисти не маскували свої брудні вчинки за красивими лозунгами, то їм не вдалось би обдурити молодих солдатів та привити їм бездумну покору.

- Якщо б Томас і спробував сказати відкрито правду в вічі, то нацисти все одно не повірили б йому, тому що вони втратили всяку людську гідність.

- Якби ця жінка не була віддана своїй роботі, то вона б ніколи не пододала шлях з нічого до знаменитої письменниці з іменем.

- Якби держава могла створити вченому всі необхідні умови для його творчої праці, то він не шукав би додаткового заробітку.

- Якщо б кожен з нас дбав про охорону природи, то сьогодні у світі не було б так багато природних катастроф.

- Якщо б ми могли бути високосвідомими, цивілізованими людьми, то порятунок навколишнього середовища став би одним із центральних завдань всіх держав.

- Якби Галілей не випередив своїх учнів у галузі етики на багато століть, то не зміг би передати їм результати своєї наукової діяльності.

- Якщо б проблема емансипації жінки не була однією із найактуальніших проблем сучасності, то австрійська письменниця І.Бахманн не шукала б відповіді на питання про смисл життя емансипованих жінок.

### Übung 3.

- Worauf weisen die irrealen Konzessivsätze hin?

- Durch welche Konjunktionen werden sie eingeleitet?

- Welche Zeitformen gebraucht man in den irrealen Konzessivsätzen (bzw. Einräumungssätzen)?

### Übersetzen Sie ins Ukrainische!

- Auch wenn die sogenannten Kameraden im nächsten Dorf keine Mädchen gefunden hätten, würden sie sich doch in einer Kneipe getröstet haben.

(F.Fühmann)

- Wenn Thomas auch versucht hätte, die nackte Wahrheit ins Gesicht zu sagen, würden ihm die Nazis nicht geglaubt haben.

(F.Fühmann)

- Wenn das Springen in den Abgrund auch den Soldaten das Genick gekostet hätte, würden sie dennoch gesprungen sein.

(F.Fühmann)

- Auch wenn Thomas nicht einen heftigen Schauer gefühlt hätte, würde er seine "Kameraden" verpiffen haben, weil er Angst vor ihnen hatte.

(F.Fühmann)

- Wenn dieser Schriftsteller auch unter den entwürdigenden Umständen gelebt hätte, würde er dennoch das faschistische Regime entlarvt haben.

- Auch wenn die Flucht aus dem Lager für die Häftlinge zu anstrengend wäre, würden sie doch fliehen.

(L.Frank)

- Auch wenn sein Blick nur flüchtig und erforschend wäre, würde sie ihm doch trauen.

- Wenn dieser Dichter auch ein obdachloser Vagabund wäre, würde er sich doch durchsetzen, um emporzukommen.

#### Übung 4.

Womit werden die negativen Konsekutivsätze mit dem Hauptsatz verbunden?

Welche Korrelate oder Adverbien stehen in der Regel im Hauptsatz?

Welche Folge drücken die negativen Konsekutivsätze aus?

Warum gebraucht man den Konjunktiv in den negativen Konsekutivsätzen?

Welche Zeitformen werden für die Gegenwart, Zukunft und Vergangenheit gebraucht?

#### Übersetzen Sie ins Ukrainische!

- Der Junge war zu willenslos, als daß man ihn zu dieser Tat bewegen könnte.

- Die Konferenz war zu wichtig, als daß man sie verschieben könnte.

- Es war im Hof zu dunkel, als daß Uwe und Heidrun das richtige Haus bald finden könnten.

- Der Zustand des Kranken war zu gefährlich, als daß die Ärzte vor seinen Verwandten das verheimlichen könnten.

- Der Junge war noch zu schwach, als daß man ihn aus dem Krankenhaus entlassen könnte.

- Donna war noch zu jung, als daß sie diese akute Frage selbständig lösen könnte.

- Leonhard war zu willensstark, als daß er abseits dieser Ereignisse stehen könnte.

- Seine Erregung war zu groß, als daß er den Bericht hätte vortragen können.

- Von ihren Umständen aber wußten wir nichts weiter, als daß ihr Vater ein kleiner Dichter sein könnte.

#### Übung 5.

#### Übersetzen Sie ins Deutsche!

- Ця жінка була надто великою егоїсткою, щоби вона могла мати докори сумління.

- Цей юнак був надто впертим, щоби він міг вирішити цю проблему швидко та якісно.

- Вулиця була надто погано освітленою, щоби можна було знайти одразу потрібний нам будинок.

- Ми занадто довго не бачились зі своєю подругою, щоби я



могла впізнати її.

- Події, висвітлені в цьому творі, надто повчальні, щоби вони могли залишити нас байдужими.

- Наше знайомство тривало надто коротко, щоби я могла довіритись цій людині.

- Це місто змінилося надто сильно, щоби я могла впізнати його.

- Цей вчитель надто любить дітей, щоби він міг бути байдужим до їх сирітської долі.

- Цей професор був надто вимогливим, щоби студенти могли прийти на екзамен непідготовленими.

- Цей народ надто свободолюбивий, щоби він міг спокійно дивитися на страхіття війни.

### Übung 6.

Unter welchen Bedingungen verwendet man den Konjunktiv im Attributsatz?

Was ist der oblique Konjunktiv?

Welche Schattierungen drückt der Konjunktiv im Attributsatz aus?

Was drückt der potentiale Konjunktiv im Attributsatz aus?

Bei welchem Vergleich gebraucht man Konjunktiv im Attributsatz?

Belegen Sie bitte Ihre Antwort mit den entsprechenden Beispielen zu jedem Punkt.

### Übersetzen Sie ins Ukrainische!

- In der Stadt befand sich niemand mehr, der bevollmächtigt gewesen wäre, Weston mitzuteilen, was er zu tun habe.

(L. Frank)

- Sie nannte Köster eine Anzahl Lokale, in denen er vielleicht zu treffen wäre.

(E.M. Remarque)

- Es gab keine Edelhölzer im Eichenwald, deren Transport sich gelohnt hätte.

(B. Kellermann)

- Nun widmete er die ihm verbliebenen Kräfte der Untersuchung, wie die Menschheit am besten die Herrschaft über die Naturkräfte gewinnen könnte.

(B. Brecht)

- Die Tante Amalie empfing die Nachricht, der Sohn sei geboren.

(A. Seghers)

- Man konnte den Eindruck haben, alle lägen unter den Trümmern begraben.

(W. Bredel)

- Er stand einige Augenblicke im Zweifel, ob er der Einladung folgen solle ...

(W. Hauff)

- Ich habe niemand auf der Welt, dem ich sonst die Geheimnisse meiner Seele anvertrauen könnte.

(H. Stoll)

- Sie gingen nebeneinander einen schmalen Weg entlang, der durch einen kleinen Garten führen könnte.

- Der Junge legte seine Siebensachen in den prachtvollen Lederkoffer, welchen er sich wahrscheinlich in Leipzig angeschafft hätte.

### Übung 7.

Was spiegeln die irrealen Vergleich - bzw. Komparativsätze wieder?

Was enthält der Vergleich in solchen Sätzen?

Durch welche Konjunktionen werden diese Sätze eingeleitet?

Welche Wortfolge ist für solche Sätze kennzeichnend?

Was muß man mit der Konjunktion "als" akzeptieren?

Ist die Zeitform des irrealen Komparativsatzes von der Zeitform des Hauptsatzes abhängig?

Wie übersetzt man solche Sätze ins Ukrainische?

### Übersetzen Sie folgende Sätze ins Deutsche!

- Вона, очевидно, працювала з таким дивовижним заповзяттям, нібито на світі більш нічого не існувало, окрім її роботи.

- Юнак поводився з романшкою так ніжно, неначе вона могла бути його нареченою.

- Окупанти вели себе на чужій території так підло і зухвало, неначе вони були дикими тваринами.

- Дівчина говорила запинаючись, немов би її вдарило електричним струмом.

- Ці люди поводили себе так дивно, неначе захист довкілля їх не стосувався.

- Як ми знаємо, фашистські війська окупували Австрію 11.3.1938 року без єдиного пострілу, ніби в цій країні не було опору (спротиву).

- Нацисти прививали солдатам суцільну покору, прикриваючись красивими лозунгами, начебто за ними не можна було розпізнати справжнього обличчя фашизму.

- Ця жінка поводила себе досить невизначено, неначе брутальна травма для неї була байдужою.

### Übung 8.

#### Übersetzen Sie folgende Sätze ins Ukrainische!

- Er hörte auf einmal die Uhr ticken, sie tickte und tickte, es war, als tropfe die Zeit in schweren hörbaren Tropfen.

(A. Seghers)

- Allmählich kamen alle Dinge in Ordnung, als ob sich ein Sturm beruhigt hätte.

(A. Seghers)

- Das Meer erstrahlte im Sonnenschein, als ob es golden wäre.

(H. Heine)

- Thomas bückte sich gehorsam, er griff nach den Beinen des Mädchens, aber als er sie berührte, flog ihm die Hand weg, als hätte ihn ein elektrischer Schlag getroffen.

(F. Fühmann)

- Herr Matrei irrte aber nervös und aufgeregt, unsicher auf diesem Bahnsteig II herum, als könnte er sie verfehlen auf einem Bahnhof, der nur zwei Bahnsteige hatte.

(I. Bachmann)

- Die Luft war weich und tot, wie wenn die ganze Welt allmählich stürbe.

(E. Neutsch)

- Elisabeth arbeitete auf ein Wunder hin, wie wenn es nichts mehr in der Welt außer ihrer Arbeit existierte.

(I. Bachmann)

- Der Ehemann ging seiner Frau auf die Nerven, als verstände er nicht, daß er ihr den Boden unter den Füßen wegzöge.

- Der Junge benahm sich so, als suchte er wieder eine nicht mehr existierende Welt, weil es ihm von seiner Liebe nichts geblieben war.

- Diese junge Dame benahm sich so, als wenn es nicht ihre Schuld gewesen wäre.

- Tracy ging so schnell, als hätte sie Angst, zu spät zu kommen.
- Das Gebäude sah so verlassen aus, als ob dort niemand gewohnt hätte.
- Die Frau schwelgte in ihren Erinnerungen, als ob es gestern gewesen wäre, als sie diesen jungen Mann getroffen hatte.
- Das Mädchen fühlte sich zu Hause sehr wohl, als ob diese erste Entspannung die Auflösung ihres Krampfes wäre.

### Übung 9.

- Unter welchen Bedingungen gebraucht man den Konjunktiv in den negativen Modalsätzen (bzw. Adverbialsätzen der Art und Weise)?
- Durch welche Konjunktionen werden diese Sätze eingeleitet?
- In welchen Fällen kann man statt des Adverbialsatzes der Art und Weise die Konstruktionen ohne... zu + Infinitiv, (an) statt... zu + Infinitiv gebrauchen?

### Übersetzen Sie ins Ukrainische!

- Thomas wälzte sich heulend auf dem Boden, geschweige daß sich das Gewissen in ihm regte, weil er Mitleid mit dem toten Mädchen hatte.  
(F. Fühmann)
- Die Soldaten führten die Nazis-Befehle gehorsam aus, ohne daß sie an die Folgen ihrer Taten gedacht hätten.  
(F. Fühmann)
- Die alte Frau sollte auf die Straße gegangen sein, ohne daß sie ein Pfennig in der Tasche hatte.

- Michael hatte einen festen Entschluß gefaßt, diese attraktive Frau zu heiraten, kaum daß jemand es merken könnte, daß er sich auf solche Weise vor dem Selbstmord rettete.  
(L. Frank)
- Der Schriftsteller schrieb die ganze Nacht, ohne daß er merken könnte, daß das graue Morgenlicht hereinschlich.  
(L. Frank)
- Der Wissenschaftler begab sich nach Berlin, kaum daß seine Freunde davon gewußt hätten.
- Die Faschisten haben ihre bestialischen Verbrechen hinter großen Phrasen versteckt, kaum daß es leicht wäre, ihr echtes Antlitz sehen zu können.
- Die faschistischen Werwölfe sollten nicht einmal niederträchtige Taten verübt haben, geschweige daß den Soldaten von dem Gesehenen das Blut in den Adern stocken könnte.  
(F. Fühmann)
- F. Fühmann entlarvt die nazistische Pädagogik in seinem Werk "Kameraden", ohne daß wir es beim Lesen außer Acht lassen könnten.
- Ein willensstarker Mensch kann sich durchsetzen, ohne daß bestimmte Gesellschaftskreise ihn unterstützen könnten.

### Übung 10.

- Worin liegt das Wesen der indirekten Rede?
- Was sind die Sätze mit der indirekten Rede ihrer Form nach?
- Wie heißt der Hauptsatz, der die indirekte Rede einleitet?
- Welche Bedeutung haben in der indirekten Rede die Zeitformen des Konjunktivs?

- Welche Zeitformen des Konjunktivs werden in der indirekten Rede bevorzugt?
- In welchen Formen kann die indirekte Rede auftreten?

### Übung 11.

**Analysieren Sie die Art der Verwendung der Konjunktivformen im folgenden Text:**

Der Mieter, erzählte die Villard Scheiben reibend, sei in die Sante gebracht worden, von dort aus würde er bald nach Deutschland abtransportiert werden und wahrscheinlich an die Wand gestellt. Doch was ihr weit näher gehe als dieser Mieter, denn schließlich Mann sei Mann, Krieg sei Krieg, das sei der Sohn des Mieters. Der Deutsche habe nämlich ein Kind, einen Knaben von zwölf Jahren, der habe mit ihm das Zimmer geteilt, sei hier in die Schule gegangen, rede französisch wie sie selbst, die Mutter sei tot, die Verhältnisse seien undurchsichtig, wie meistens bei den Fremden. Der Knabe habe, heimkommend von der Schule, die Verhaftung des Vaters stumm ohne Tränen zur Kenntnis genommen. Doch von dem Gestapooffizier aufgefordert, sein Zeug zusammenzupacken, damit er am nächsten Tag abgeholt werden könne und nach Deutschland zurückgebracht, zu seinen Verwandten, da habe er plötzlich laut erwidert, er schmisse sich unter ein Auto, als daß er in diese Familie zurückkehre. Der Gestapooffizier habe ihm scharf erwidert, es drehe sich nicht darum, zurück oder nicht zurück, sondern zu den Verwandten zurück oder in die Korrekptionsanstalt. Der Knabe habe Vertrauen zu ihr, Annette, er habe sie in der Nacht um Hilfe gebeten, sie habe ihn auch frühmorgens in ein kleines Cafe gebracht, dessen Wirt ihr Freund sei.

(A. Seghers)

### Übung 12.

- In welcher Form tritt die indirekte Rede am häufigsten auf?
- Wodurch können die Objektsätze, die die indirekte Rede enthalten, mit dem Hauptsatz verbunden werden?
- Können sie auch asyndetisch sein?
- Wie heißen die konjunktionslosen Sätze?
- Fällt es leicht, den verkappten Nebensatz zu entziffern?
- Wie sehen solche Sätze aus?

### Übersetzen Sie ins Ukrainische!

- Der Professor sagte, daß dieses Experiment von großer Bedeutung sei.
- Der Schriftsteller behauptete, daß er an einem neuen Roman arbeite.
- Der Ingenieur versicherte, daß das Gebäude in zwei Monaten fertig sein werde.
- Der Oberlehrer meinte, daß man eine Versammlung einberufen solle.
- Uwe möchte gerne wissen, ob Willi ihn nicht im Sommer besuchen wolle.

### Übung 13.

- Kann die indirekte Rede auch im Attributsatz auftreten?
- Wodurch werden die Attributsätze eingeleitet?
- Können sie auch asyndetisch sein?
- Bestätigen Sie Ihre Antwort mit den Beispielen.

### Übersetzen Sie ins Ukrainische!

- Der Gedanke schoß Thomas durch den Kopf, er müßte diese Frau in Wien vor zwei Wochen gesehen haben.
- In ihm glimmte noch die Hoffnung, die ihn aufmuntern konnte.
- Dieser Wissenschaftler war an Händen und Füßen gebunden, was wir beklommenen Herzens vernehmen könnten.
- Er wollte keinen krummen Pfad wandeln, der ihn in eine enge Klemme treiben würde.
- Donnas Bitte war so flehentlich, als würde etwas Schreckliches passieren.
- Die Stimme des Redners war so angenehm, als wollte er jemandem Lob und Preis singen.

### Übung 14.

- Wird die indirekte Rede auch im Subjektsatz gebraucht?
- Wodurch werden solche Nebensätze eingeleitet?
- Können sie auch asyndetisch sein?

### Übersetzen Sie ins Deutsche!

- Ще невідомо, чи зможе цей студент скласти екзамен з лексикології.
- Не підлягає жодному сумніву, що цей науковець не зречеться свого вчення.
- Нам повідомили, що журналісти з Берліна змогли б відвідати нас тільки в неділю.
- Було б добре, якби ви написали цей твір ще сьогодні.
- Було б бажано, щоб цей поїзд зміг прибути без запізнь.
- Нам сказали, що наступний авіарейс через погодні умови може бути відмінений.

- І досі не ясно, чи зможе Ічкерія здобути незалежність.
- Здавалось безсумнівним, що він колись візьметься за цю роботу.

### Übung 15.

### Übersetzen Sie ins Ukrainische!

- Es war ja gewiß, daß sie auf die Kunde von einer Katastrophe im Leben ihres Sohnes zu ihm herbei eilen werde.
- Es war unmöglich, daß diese Studentin die Prüfung bestände.
- Es stand fest, daß der Junge am Leben bliebe.
- Es wurde festgestellt, der irische Cheddar habe aus den Regalen verschwinden müssen.
- Es wurde angestellt, die BSE-Gefahr könne sogar von Nutztieren wie Schweinen oder Geflügel ausgehen.
- Es stand fest, die ganze Menschheit werde eine unausweichliche Katastrophe erleiden.
- Es wurde festgestellt, viele Menschen würden in Tschetschenien noch sterben, bis die Weltöffentlichkeit den Kampf gegen den blutigen Terror erklärt.

### Übung 16.

### Wodurch unterscheidet sich der Konjunktiv Passiv von dem Indikativ Passiv?

### Bestimmen Sie richtig die Zeitform des Konjunktivs Passiv und des Indikativs Passiv!

- Dieser Wissenschaftler wurde ab und zu von den Machthabern unterstützt.

- Würde dieser Gelehrte von der Macht nicht unterschätzt, so könnte er große Leistungen vollbringen.
- Sei jener prominente Mensch von dem fortschrittlichen Volk unterstützt worden, so würde er imstande sein, seine Forschungen ihm näherzubringen.
- Wäre Galilei nicht gefragt worden, wohin seine Wissenschaft führen mag, so würde er nicht zum Wohl des Menschen geschaffen haben.
- Würde Galilei seinen Beruf nicht verraten müssen, so hätte er keine Möglichkeit gehabt, seine Wissenschaft voranzuschieben.
- Wäre Andrea durch Galileis Widerruf nicht belehrt worden, so könnte er kaum begreifen, daß der Gelehrte auf dem Felde der Ethik um Jahrhunderte als seine Schüler voraus gewesen war.
- Wäre der Wissenschaftler von den Machthabern nicht eingeschüchtert worden, so würde sein Fortschritt doch nur ein Fortschritt von der Menschheit weg sein.
- Während des Unterrichts war dieser Student mehrmals gefragt worden.
- In der letzten Zeit wurde es viel über den neuen Film diskutiert.

### Übung 17.

- Was ist Periode?
- Woraus besteht sie?
- Was ist für die Periode kennzeichnend?
- Wird die indirekte Rede in der Periode gebraucht?

### Übung 18.

- Kann man die direkte Rede in die indirekte umwandeln und umgekehrt?
- Wodurch kann man den Imperativ der direkten Rede ersetzen?
- Welche Modalverben werden in der indirekten Rede gebraucht?

- Bestätigen Sie bitte Ihre Antwort anhand verschiedener Beispiele.

### Übersetzen Sie ins Deutsche!

- Галілей любив твердити: “Думка належить до найбільшого задоволення людської раси”.
- Галілей любив твердити, що думка належить до найбільшого задоволення людської раси.
- Барберіні застерігав вченого: “Не вихлюпніть дитину разом з водою (не перестарайтесь), пане Галілей”.
- Барберіні застерігав вченого, щоб він не вихлюпнув дитину разом з водою (не перестарався).
- Вчений міркував: “Перемога розуму може бути лише перемогою розумних”.
- Вчений міркував, що перемога розуму може бути лише перемогою розумних.
- Беларміні цинічно заявляв: “Наука є законною і найбільш улюбленою дочкою церкви”.
- Беларміні цинічно заявляв, що наука є законною і найбільш улюбленою дочкою церкви.
- Старий кардинал говорив: “Людина є вершиною творіння”.
- Старий кардинал говорив, що людина є вершиною творіння.

### Übung 19.

#### Analysieren Sie den Gebrauch der Konjunktivformen im Gedicht von E. Kästner

#### Trostlied im Konjunktiv

Wär ich ein Baum, stünd ich droben im Wald.  
Trüg Wolke und Sterne in den grünen Haaren.

Wäre mit meinen dreihundert Jahren  
noch gar nicht so alt.

Wildtauben grüben den Kopf untern Flügel.  
Kriege ritten und klirrten im Trab  
querfeldein und über die Hügel  
ins offene Grab.

Humpelten Hunger vorüber und Seuche,  
Kämen und schmolzen wie Ostern und Schnee.  
Läg ein Pärchen versteckt im Gesträuche  
und tät sich süß weh.

Klängen vom Dorf her die Kirmesgeigen.  
Ameisen brächten die Ernte ein.  
Hinge ein Toter in meinen Zweigen  
und schwänge das Bein.  
Spränge die Flut und ersäufte die Täler.  
Wächse Verißmeinnicht zärtlich am Bach.  
Alles verginge wie Täuschung  
und Fehier und Rauch überm Dach.

Wär ich ein Baum, stünd ich droben im Wald,  
Trüg Sonne und Mond in den grünen Haaren.  
Wäre mit meinen dreihundert Jahren  
nicht jung und nicht alt.

## QUELENNACHWEIS

1. Гулыга Е.В., Натанзон М.Д. Синтаксис современного немецкого языка. - М. - Л.: Просвещение, 1966. - 226 с.
2. Мамалига Л.М., Скляр Л.Л. Grammatik der deutschen Sprache. Morphologie. - Київ: Вища шк., 1972. - 235 с.
3. Приходько А.М. Синтаксис складного речення для германістів. Запоріжжя: ЗДУ, 1998. - 285 с.
4. Arssenjew a M.G., Gassilewitsch E.W. u.a. Grammatik der deutschen Sprache, Verl. Hochschule, Moskau, 1963.- 427 S.
5. Birkenhof G.M., Moltschanowa I.D. Übungsbuch zur deutschen Grammatik (Morphologie). Verl. Internationale Beziehungen, Moskau, 1963.- 288 S.
6. Birkenhof G.M., Moltschanowa I.D. Übungsbuch zur deutschen Grammatik (Syntax). Verl. Internationale Beziehungen, Moskau, 1969.- 176 S.
7. Eisenberg P. Grundriß der deutschen Grammatik. 3 überarb. Auflage. Verl. J.B. Metzler. Stuttgart-Weimar, 1994.-581 S.
8. Gulyga E.W., Nathanson H.D. Syntax der deutschen Gegenwartssprache. Verl. Proswetschenije, Moskau, 1966.- 226 S.
9. Helbig G., Buscha J. Deutsche Grammatik: Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Verl. VEB, Leipzig, 1974.- 629 S.
10. Helbig G., Buscha J. Deutsche Grammatik: Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Langenscheidt Verl. Enzyklopädie Leipzig-Berlin-München-Wien-Zürich-New York, 1993.- 736 S.
11. Husar I.J. Übungsbuch zur deutschen Grammatik (Morphologie und Syntax). Verl. Radjanska Škola, Kiew, 1966.- 174 S.
12. Kozlovski V.V. Der Konjunktiv (Form. Modus. Modelle). Verl. Ruta, Tscherniwitzi, 1995.- 106 S.
13. Kusnezowa O.F., Birkenhof G.M., Romm S.M. Praktikum der deutschen Grammatik. Verl. Internationale Beziehungen, Moskau, 1968.- 248 S.

14. Rug W., Tomaszewski A. Grammatik mit Sinn und Verstand. - München: Klett Edition Deutsch GmbH, 1993. - 321 S.

15. Schendels E. Deutsche Grammatik. Verl. Vysšaja Škola, Moskau, 1979. - 400 S.

16. Schmidt W. Grundfragen der deutschen Grammatik. Volkseigener Verl. Berlin, 1966. - 323 S.

17. Smeretschansky R.I. Grammatik der deutschen Sprache / Unter der Gesamtedaktion von S.P. Handsjuk. Hauptverlag der Verlagsvereinigung Vyšca Škola, Kiew, 1981. - 312 S.

18. Sommerfeldt K.-E. Zum Modusgebrauch in der indirekten Rede - Regel und Realität // DaF.- Nr. 6.- 1990.

19. Sommerfeldt K.-E., Starke G. Einführung in die Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. Leipzig, Bibl. Inst., 1988. - 327 S.

20. Weinreich H. Textgrammatik der deutschen Sprache. - Mannheim / Leipzig / Wien / Zürich: Dudenverlag, 1993. - 1111 S.

21. Zielinski W. -D. ABC der deutschen Nebensätze. Einführung und Übungen. - München: Max Hueber Verl., 1991. - 191 S.

22. Zifonun G. u. a. Grammatik der deutschen Sprache (in 3 Bänden). - Berlin, New York: Walter de Gruyter, 1997. - 2569 S.

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	3
Grammatische Kategorie des Modus .....	5
Konjunktiv I .....	6
Präsens Konjunktiv der besonderen Gruppe der gemischten Verben ( <i>kennen, brennen, denken, rennen, senden, nennen, wenden</i> ) .....	7
Präsens Konjunktiv der unregelmäßigen Verben ( <i>haben, sein, werden, tun</i> ) .....	7
Präsens Konjunktiv der präteritopräsentischen Verben ( <i>müssen, mögen, dürfen, können, wollen, sollen, wissen</i> ) .....	8
Perfekt Konjunktiv .....	8
Futurum I und Futurum II Konjunktiv .....	9
Der Gebrauch des Konjunktivs im selbständigen Satz .....	10
Der optative Konjunktiv .....	10
Der imperative (heischende) Konjunktiv .....	11
Der konzessive Konjunktiv .....	14
Konjunktiv II .....	15
Präteritum Konjunktiv der schwachen Verben .....	15
Präteritum Konjunktiv der besonderen Gruppe der schwachen (gemischten) Verben .....	16
Präteritum Konjunktiv der starken Verben .....	16
Präteritum Konjunktiv der Modalverben .....	18
Präteritum Konjunktiv der unregelmäßigen Verben .....	19
Analytische Formen des Konjunktivs II .....	20
Der präteritale optative Konjunktiv .....	21
Der präteritale potentiale Konjunktiv .....	23
Der präteritale konstatierende Konjunktiv .....	25
Der hypothetische Konjunktiv .....	25
Der diplomatische Konjunktiv .....	26
Kontrollübungen .....	27



Der Gebrauch des Konjunktivs im zusammengesetzten Satz . . . . .	40
Irreale Bedingungssätze (Konditionalsätze) . . . . .	40
Irreale Konzessivsätze (Einräumungssätze) . . . . .	42
Irreale (negative) Konsekutivsätze (Folgesätze) . . . . .	43
Attributsätze (Beifügesätze) . . . . .	44
Irreale Vergleichsätze (Komparativsätze) . . . . .	46
Modalsätze (Adverbialsätze der Art und Weise) . . . . .	48
Konjunktiv in der indirekten Rede . . . . .	50
Die indirekte Rede im Attributsatz . . . . .	52
Die indirekte Rede im Subjektsatz . . . . .	52
Passiv Konjunktiv und Passiv Indikativ . . . . .	53
Die indirekte Rede in der Periode . . . . .	54
Der Zusammenhang, Verbundenheit, Abhängigkeit indirekter und direkter Rede . . . . .	54
Übungen zum Gebrauch des Konjunktivs im zusammengesetzten Satz . . . . .	56
Quellennachweis . . . . .	73

Підписано до друку 20.03.2003  
 Формат 60X84<sup>1/8</sup>. Папір офсетний.  
 Умовн. друк. арк. 4,65. Зам. 2056. Наклад 300.  
 Віддруковано з готових форм  
 в Івано-Франківській обласній друкарні.  
 76000, м. Івано-Франківськ, вул. Січових Стрільців, 78.